Studienordnung GMM

FAKULTÄT WIRTSCHAFTSWISSENSCHFT UND WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN

Studienordnung

Masterstudiengang General Management
an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

(StudO-GMM)
Fassung vom 11. Juni 2019 auf der Grundlage von §§ 13 Abs. 4, 36 SächsHSFG

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Maskuline Personenbezeichnungen in dieser Ordnung gelten gleichermaßen für Personen weiblichen Geschlechts.

HTWK Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Geltungsbereich 2

§ 2 Studienziel 3

§ 3 Zugangs- und Zulassungsvoraussetzungen 3

§ 4 Dauer, Umfang und Abschluss des Studiums 3

§ 5 Aufbau und Inhalt des Studiums 4

§ 6 Projektstudium (Praxisphase und Projektarbeit) 5

§ 7 Studienberatung 5

§ 8 Überleitungs- und Schlussbestimmungen 6

Anlagen

Anlage (1) Studienablaufplan

Anlage (2) Modulliste

Anlage (3) Liste der Wahlpflichtmodule

Anlage (4) Praktikumsordnung

Anlage (5) Modulbeschreibungen

§ 1

Geltungsbereich

(1) Diese Studienordnung legt auf der Grundlage der zugehörigen Prüfungsordnung das Studienziel, die Zulassungsvoraussetzungen, den Aufbau und den Inhalt des Masterstudiengangs General Management an der Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen der HTWK Leipzig fest.

(2) [1]Der Verlauf des Studiums ist im Studienablaufplan in **Anlage (1)** ausgewiesen. [2]Er hat insoweit empfehlenden Charakter, als bei seiner Beachtung der Mastergrad innerhalb der Regelstudienzeit von vier Semestern erreicht werden kann.

[3]Der Studienablaufplan wird durch die Modulbeschreibungen in **Anlage (5)**, die Modulliste in **Anlage (2),** die Liste der Wahlpflichtmodule in **Anlage (3)** und den Prüfungsplan der Prüfungsordnung für den

Masterstudiengang General Management konkretisiert. [4]Weiterer Bestandteil der Studienordnung ist gemäß § 6 die Praktikumsordnung in **Anlage (4)**.

§ 2

Studienziel

[1]Der Studiengang hat ein anwendungsorientiertes Profil. [2]Er vermittelt als konsekutiver Studiengang durch anwendungsbezogene Lehre insbesondere betriebswirtschaftliche Kenntnisse und Kompetenzen und bereitet damit Akademiker mit einem nicht- oder nicht rein wirtschaftswissenschaftlichen Studienabschluss auf qualitativ anspruchsvolle Managementtätigkeiten vor, welche wissenschaftlich fundierte Erkenntnisse und Methoden erfordern. [2]Im Einzelnen sollen die Studierenden

- ein tiefgründiges Verständnis ökonomischer Zusammenhänge,

- die notwendigen Fach- und Methodenkenntnisse,

- die Kompetenz, betriebswirtschaftliche Erkenntnisse und Methoden anzuwenden sowie

- die Fähigkeit zu selbstständigem wirtschaftlichen Denken und Arbeiten erwerben sowie das Führungs- und Entscheidungsverhalten und die Kommunikationsfähigkeit verbessern.

§ 3

Zugangs- und Zulassungsvoraussetzungen

(1) [1]Zugangsvoraussetzung für den Masterstudiengang General Management ist ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss in einem nicht- oder nicht primär wirtschaftswissenschaftlichen Studiengang, welcher mindestens 180 Leistungspunkten entspricht. [2]Als nicht- oder nicht primär wirtschaftswissenschaftlich gilt ein Studiengang dann, wenn er nicht mehr als 45 Leistungspunkte wirtschaftswissenschaftliche Inhalte umfasst.

(2) [1]Die Zulassung zum Masterstudiengang General Management bestimmt sich nach den einschlägigen hochschulrechtlichen Bestimmungen, insbesondere nach § 17 Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz (SächsHSFG), dem Sächsischen Hochschulzulassungsgesetz und der Sächsischen Studienplatzvergabeverordnung sowie nach der Immatrikulationsordnung und Auswahlordnung der HTWK Leipzig. [2]Ferner ist ein Nachweis englischer Sprachkenntnisse mit Mindestniveau Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen B 1 erforderlich.

(3) Der Fakultätsrat kann die Durchführung des Masterstudiengangs aussetzen, falls die erforderliche Anzahl von Bewerbern nicht erreicht wird.

§ 4

Dauer, Umfang und Abschluss des Studiums

(1) Das Studium wird in der Regel zum Wintersemester aufgenommen.

(2) Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester, einschließlich des Projektstudiums (Praxisphase und Projektarbeit) im dritten Semester sowie der Masterarbeit und des Kolloquiums im vierten Semester.

(3) [1]Der erfolgreiche Abschluss des Studiums erfordert den Erwerb von 120 Leistungspunkten, die der Student bei erfolgreichem Absolvieren der angebotenen Module erhält. [2]Diese Leistungspunkte orientieren sich am Gesamtaufwand für ein Modul, der sich vor allem aus Präsenzzeiten in Lehrveranstaltungen, Zeitaufwand für angeleitetes Selbststudium, die Vorbereitung und Durchführung von Referaten und Hausarbeiten sowie Prüfungsvorbereitungen zusammensetzen kann. [3]Nach Maßgabe des Studienplans sind dabei aus den Pflichtmodulen 105, aus den Wahlpflichtmodulen 15 Leistungspunkte zu erbringen.

(4) Das Studium wird mit dem Erwerb des akademischen Grades „Master of Arts“, abgekürzt: „M.A.“, beendet.

§ 5

Aufbau und Inhalt des Studiums

(1)[1]Die Studieninhalte werden in Modulen vermittelt (modularer Aufbau). [2]Module bezeichnen einen Verbund zeitlich begrenzter, in sich geschlossener, inhaltlich oder methodisch ausgerichteter Lehrveranstaltungen. [3]Jedes Modul wird mit einer Modulprüfung abgeschlossen, die nach Maßgabe des Prüfungsplans aus einer oder mehreren Prüfungen bestehen kann. [4]Für erfolgreich absolvierte Module werden entsprechend ihrem hierzu erforderlichen Zeitaufwand für

a) die Teilnahme an Lehrveranstaltungen,

b) die Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen,

c) die Ableistung des Projektstudiums,

d) das Selbststudium sowie

e) die Vorbereitung auf und das Ablegen von Prüfungen

(sog. Arbeitslast oder workload) Punkte nach dem **E**uropean **C**redit **T**ransfer an Accumulation **S**ystem (Leistungspunkte) vergeben. [5]Ein Leistungspunkt entspricht für einen durchschnittlich leistungsfähigen Studenten einer Arbeitslast von 30 Zeitstunden.

(2) [1]Vermittlungsformen in Lehrveranstaltungen können insbesondere Vorlesungen, Übungen, Seminare und Praktika sein. [2]Nach Maßgabe der Modulbeschreibungen werden Lehrveranstaltungen in deutscher oder in englischer Sprache oder in einer anderen Fremdsprache abgehalten.

(3) [1]Der Aufbau und die grundsätzlichen Modulinhalte ergeben sich aus dem Studienablaufplan in **Anlage (1)** sowie den Modulbeschreibungen in **Anlage (5)**, mit Übersicht in der Modulliste (**Anlage (2)**) und der Liste der Wahlpflichtmodule (**Anlage (3)**). [2]Die Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist eine Empfehlung. [3]Aus zwingenden Gründen kann vom Studienablaufplan aufgrund eines Beschlusses des Fakultätsrates für höchstens zwei Semester abgewichen werden. [4]Der Prorektor Bildung wird hierüber in Kenntnis gesetzt.

(4) [1]Die Module werden unterschieden nach

a) Pflichtmodulen, die jeder Student zu durchlaufen hat,

b) Wahlpflichtmodulen, unter denen der Student innerhalb des Modulangebots des Studiengangs (vgl. Liste der Wahlpflichtmodule in **Anlage (3)**)einen thematisch eingegrenzten Bereich auswählen kann. [2]Weitere Einzelheiten zu den Modulen ergeben sich aus den Modulbeschreibungen in **Anlage (5)**.

(5) [1]Die Zulassung zu Wahlpflichtmodulen hat der Studierende spätestens sechs Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn des vorhergehenden Semesters zu beantragen. [2]Im Wahlpflichtstudium ist die Wahl von Modulen aus weiteren Masterstudiengängen der Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen oder anderer Fakultäten der HTWK Leipzig möglich. [3]Über die insoweit zur Wahl stehenden Module informiert die Liste der Wahlpflichtmodule (**Anlage (3)**). [4]Über die Zulassung entscheidet das Prüfungsamt unter Berücksichtigung kapazitätsbedingter Engpässe. [5]Im Falle der Auswahl von Wahlpflichtmodulen anderer Fakultäten ergeht die Entscheidung im Einvernehmen mit der anbietenden Fakultät. [6]Die Teilnehmerzahl kann für einzelne Wahlpflichtmodule beschränkt werden. [7]Die Entscheidung über die Zulassung richtet sich in diesem Fall in der Regel nach dem Zeitpunkt des Einganges des Zulassungsantrages. [8]Stellt der Student keinen Antrag, kann ihn das Prüfungsamt von Amts wegen zu einem Wahlpflichtmodul zulassen. [9]Die Zulassung ist unanfechtbar. [10]Ein Wechsel der Wahlpflichtmodule ist in begründeten Ausnahmefällen möglich, spätestens nach Erbringung der ersten Prüfungsleistung jedoch ausgeschlossen.

(6) [1]Durch Beschluss des Fakultätsrates können Zahl und Inhalt der angebotenen Wahlpflichtmodule verändert werden, wenn die Berücksichtigung des aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisstandes oder eine Verlagerung der Lehr- und Forschungsschwerpunkte oder organisatorische Gründe dies erfordern. [2]Ebenso kann der Fakultätsrat Wahlpflichtmodule, für die sich weniger als zehn Studenten eingeschrieben haben, absetzen. [3]Aufgrund der Vielzahl der Wahlpflichtmodule kann es im Einzelfall zu terminlichen Überschneidungen der Angebote kommen. [4]Ein Anspruch darauf, dass der Student zu einem bestimmten Wahlpflichtmodul zugelassen oder ihm ein bestimmtes Wahlpflichtmodul angeboten wird, besteht nicht.

§ 6

Projektstudium (Praxisphase und Projektarbeit)

(1) [1]Das Projektstudium im dritten Semester umfasst sechs Wochen praktische Tätigkeit (Praxisphase) im Berufsfeld. [2]Auf der Basis eines in der Praxisphase zu bearbeitenden Projektes ist eine betreute wissenschaftliche Projektarbeit zu erstellen.

(2) Im dritten Semester hat der Student neben dem Projektstudium an drei Pflichtmodulen sowie am Wahlpflichtstudium teilzunehmen.

(3) Einzelheiten zum Projektstudium regelt die Praktikumsordnung der Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen(vgl. **Anlage (4)**), die Bestandteil dieser Studienordnung ist.

§ 7

Studienberatung

(1) [1]Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch das Dezernat Studienangelegenheiten der HTWK Leipzig. [2]Sie erstreckt sich insbesondere auf Fragen der Studienmöglichkeiten, der Immatrikulation, Exmatrikulation und Beurlaubung sowie auf allgemeine studentische Angelegenheiten.

(2) [1]Die studienbegleitende fachliche und studienorganisatorische Beratung wird in Verantwortung der Fakultät, insbesondere von ihren Professoren durchgeführt. [2]Sie umfasst vor allem Fragen zu Modulinhalten und zum Studienablauf. [3]Im Rahmen vorhandener Kapazitäten finden, insbesondere zur Unterstützung von Studienanfängern, Tutorien statt.

(3) In prüfungsrechtlichen Angelegenheiten, insbesondere zum Vorgehen gegen belastende Entscheidungen der HTWK Leipzig, berät der Justitiar.

(4) Wer nicht spätestens bis zum Beginn des dritten Semesters mindestens einen im Studienablaufplan vorgesehenen Leistungsnachweis erbracht hat, muss sich im dritten Semester ich einer Studienberatung nach Absatz 2 unterziehen.

§ 8

Überleitungs- und Schlussbestimmungen

(1) [1]Die Studienordnung des Masterstudiengangs General Management wurde am 23. Januar 2019 vom Fakultätsrat der Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen beschlossen.[2]Sie tritt am Tage nach der Genehmigung durch das Rektorat[1] in Kraft und gilt für alle eingeschriebenen Studierenden. [3]Gleichzeitig treten alle vorhergehenden Studienordnungen des Masterstudiengangs General Management der HTWK Leipzig außer Kraft.

(2) Glaubt ein Student, der vor In-Kraft-Treten dieser Ordnung bereits immatrikuliert wurde, aus der vor dieser Studienordnung des Masterstudiengangs General Management geltenden Studienordnung eine für sich günstigere Regelung herleiten zu können, kann er auf schriftlichen Antrag die Anwendung dieser Regelung verlangen.

(3) Die Studienordnung des Masterstudiengangs General Management wird im Internetportal der HTWK Leipzig unter www.htwk-leipzig.de veröffentlicht.

[1] genehmigt durch Beschluss vom 11. Juni 2019

Anlagen

Anlage (1) Studienablaufplan

Anlage (2) Modulliste

Anlage (3) Liste der Wahlpflichtmodule

Anlage (4) Praktikumsordnung

Anlage (5) Modulbeschreibungen

Anlage (1): Studienablaufplan

		1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	Leistungspunkte (=ECTS) ECTS
1. Modulgruppe						
Management-Grundlagen sowie gesamtwirtschaftliche und rechtliche Rahmenbedingungen						
Modul:	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	5				
Modul:	Externe Rechnungslegung und Bilanzmanagement	5				
Modul:	Kostenrechnung und Kostenmanagement	5				
Modul:	Quantitative Methoden der Wirtschaftswissenschaften	5				
Modul:	Volkswirtschaftslehre	5				
Modul:	Wirtschaftsrecht	5				
						30
2. Modulgruppe						
Management von Wertschöpfungs-, Finanz- und Informationsprozessen						
Modul:	Controlling und Strategisches Management		5			
Modul:	Marketing		5			
Modul:	Steuerlehre und Prüfungswesen		5			
Modul:	Investitions- und Finanzmanagement			5		
Modul:	Informationsmanagement			5		
Modul:	Produktions- und Logistikmanagement			5		
						30
3. Modulgruppe						
Berufsfeldbezogene Vertiefung sowie Führungs- und Anwendungskompetenz						
Modul:	Personalmanagement und Führung		5			
Modul:	Wahlpflichtstudium		10	5		
Modul:	Projektstudium (Praxisphase und Projektarbeit)			10 *		
						30
Mastermodul						
Modul:	Masterarbeit/Kolloquium				30	30
					Summe der ECTS	**120**
	Summe der ECTS im Semester	30	30	30	30	

*Bei der Berechnung der Gesamtnote geht die Projektarbeit nur mit einem Gewicht entsprechend 5 ECTS-Punkten ein.

Anlage (2): Modulliste

Pflichtmodule:

Management-Grundlagen sowie gesamtwirtschaftliche und rechtliche Rahmenbedingungen

Modul 1.1.1	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
Modul 1.1.2	Externe Rechnungslegung und Bilanzmanagement
Modul 1.1.3	Kostenrechnung und Kostenmanagement
Modul 1.1.4	Quantitative Methoden der Wirtschaftswissenschaften
Modul 1.1.5	Volkswirtschaftslehre
Modul 1.1.6	Wirtschaftsrecht

Management von Wertschöpfungs-, Finanz- und Informationsprozessen

Modul 2.2.1	Controlling und Strategisches Management
Modul 2.2.2	Marketing
Modul 2.2.3	Steuerlehre und Prüfungswesen
Modul 2.3.1	Investitions- und Finanzmanagement
Modul 2.3.2	Informationsmanagement
Modul 2.3.3	Produktions- und Logistikmanagement

Berufsfeldbezogene Vertiefung sowie Führungs- und Anwendungskompetenz

Modul 3.0	Wahlpflichtstudium (hierfür besteht das nachfolgend präzisierte Angebot von Modulen)
Modul 3.2.5	Personalmanagement und Führung
Modul 3.3.5	Projektstudium (Praxisphase und Projektarbeit)

Mastermodul

Modul 4.4.1	Masterarbeit/Kolloquium

Anlage (3): Liste der Wahlpflichtmodule

Wahlpflichtmodule:

(Mindestgruppengröße für Wahlpflichtmodule: 10 Studierende)

Modulbezeichnung	**Semesterlage**	**Anzahl Leistungspunkte**
Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen:		
3.01 Advanced Strategic Management	SS	5
3.02 Innovations- und Technologiemanagement	SS	5
3.03 Bank- und Finanzmanagement	WS	5
3.04 IT-Anwendungsprojekt	SS	5
3.05 Business Ethics	SS	5
3.06 Business English	WS	5
3.07 Europäisches Wirtschaftsrecht	SS	5
3.09 Entrepreneurship	SS	5
3.10 Planspiel Supply Chain Management	SS	5
3.11 Soziale Kompetenz	WS	5
3.12 Supply Chain Management	WS	5

Neben Wahlpflichtmodulen der Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen können auch Module aus den Masterstudiengängen anderer Fakultäten der HTWK Leipzig als Wahlpflichtmodule ausgewählt werden. Bei Belegung eines Wahlpflichtmoduls aus anderen Fakultäten hat der Studierende sich selbstständig zum Angebot anderer Fakultäten zu informieren.

Die Auswahl weiterer Module aus Masterstudiengängen der HTWK Leipzig setzt eine individuelle Beratung und Zustimmung seitens des jeweiligen Lehrenden voraus. Die jeweiligen SWS und LPs der Wahlpflichtmodule entnehmen Sie der aktuell gültigen Modulbeschreibung des Studiengangs an der jeweiligen Fakultät.

HTWK

Hochschule für Technik,
Wirtschaft und Kultur Leipzig

Anlage (4) zur StudO-GMM:

Praktikumsordnung

Masterstudiengang General Management

- Konsekutiver Studiengang –

an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

(PraktO-GMM)

Inhaltsverzeichnis

		Seite
§1	Geltungsbereich	2
§2	Zielsetzung	2
§3	Praktikantenamt	2
§4	Praxisstellen	3
§5	Praxisphase	3
§6	Zulassung zur Praxisphase	4
§7	Projektarbeit und Tätigkeitsnachweis zur Praxisphase	4
§8	Bewertung der Projektarbeit und Anerkennung des Projektstudiums	5
§9	Rechtsstellung des Studenten	5
§10	Überleitungs- und Schlussbestimmungen	5

Vorbemerkung:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Maskuline Personenbezeichnungen in dieser Ordnung gelten gleichermaßen für Personen weiblichen Geschlechts.

§ 1
Geltungsbereich

(1) Diese Praktikumsordnung ist Bestandteil der Studienordnung des konsekutiven Masterstudiengangs General Management.

(2) Die Praktikumsordnung regelt die Durchführung des Projektstudiums im dritten Semester, das aus einer sechswöchigen Praxisphase und einer Projektarbeit besteht.

§ 2
Zielsetzung

(1) [1]Die Praxisphase zielt auf eine Vertiefung der Verbindung zwischen Studium und Berufspraxis ab. [2]Sie dient dem Studenten

- als Einblick in neue Berufs- und Arbeitsfelder,
- zur Vertiefung der vorhandenen berufspraktischen Qualifikationen,
- zur Umsetzung des erworbenen theoretischen Wissens in praxisbezogene Handlungen.

(2) Die Beschaffung einer geeigneten Praxisstelle für die Praxisphase obliegt dem Studenten.

§ 3
Praktikantenamt

(1) [1]An der Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen ist ein Praktikantenamt eingerichtet. [2] Der Fakultätsrat wählt einen der Fakultät angehörenden Professor auf Vorschlag des Dekans zum Leiter des Praktikantenamtes für die Dauer der Amtszeit des Dekans. [3] Ebenso wird ein Stellvertreter für den Leiter des Praktikantenamtes gewählt.

(2) Das Praktikantenamt hat insbesondere folgende Aufgaben:

1. Beratung der Studenten in praktikumsbezogenen Fragen,
2. Zusammenarbeit mit den Praxisstellen im Hinblick auf generelle und den einzelnen Studenten betreffende Fragen der Praxisphase,
3. Zulassung zum Projektstudium.

§ 4
Praxisstellen

(1) [1] Die Praxisphase kann nur bei geeigneten Praxisstellen abgeleistet werden. [2] Praxisstellen sind Unternehmen oder Institutionen des möglichen zukünftigen Berufsfelds des Studenten, die den Zielen der Praxisphase entsprechende Tätigkeitsmöglichkeiten und Aufgabenbereiche für den Studenten bieten. [3] Hierzu zählen insbesondere Unternehmen und Institutionen in folgenden Sektoren der Wirtschaft: Industrie, Groß- und Einzelhandel, Dienstleistungsgewerbe, Handwerk, Verbände von Unternehmen, Industrie- und Handelskammern sowie öffentliche Unternehmen.

(2) Der Student ist verpflichtet, den zur Erreichung der Praktikumsziele erforderlichen Anordnungen der von der Praxisstelle beauftragten Personen nachzukommen und die für die Praxisstelle geltenden Regelungen, insbesondere die Vorschriften über Arbeitszeit, Unfallverhütung und Schweigepflicht zu beachten.

§ 5
Praxisphase

(1) [1] Die Praxisphase liegt in der Regel im dritten Semester und sollte nach Möglichkeit zum 1. September eines Jahres beginnen. [2] Über Ausnahmen entscheidet das Praktikantenamt.

(2) [1] Die Praxisphase umfasst sechs Wochen praktische Tätigkeit. [2] Dies entspricht 5 Leistungspunkten. [3] Die Praxisphase ist in unmittelbarer zeitlicher Folge und im Umfang tarifüblicher Vollarbeitszeit bei einer geeigneten Praxisstelle (§ 4 Abs. 1) in einem geeigneten Berufsfeld abzuleisten. [4] Auf diese Zeit werden die in Absatz 6 genannten Module des dritten Semesters nicht angerechnet.

(3) [1] Vom Studenten zu vertretende Fehlzeiten während der praktischen Tätigkeit sind nachzuholen. [2] Vom Studenten nicht zu vertretende Fehlzeiten, insbesondere wegen Krankheit, sind nachzuholen, wenn sie mehr als fünf Arbeitstage betragen. [3] Über Ausnahmen entscheidet der Leiter des Praktikantenamtes im Benehmen mit der Praxisstelle. [4] Fehlzeiten von mehr als fünf Arbeitstagen hat der Student dem Praktikantenamt unverzüglich schriftlich mitzuteilen, unabhängig von seiner Pflicht zur Benachrichtigung der Praxisstelle.

(4) [1] Die Praxisphase ist ohne Wechsel der Praxisstelle durchzuführen. [2] Ein Wechsel kann nur in begründeten Ausnahmefällen mit vorheriger Zustimmung des Praktikantenamtes vorgenommen werden.

(5) Die Praxisphase kann auch im Ausland absolviert werden, wenn die Praxisstelle geeignet ist und der Student die erforderlichen Sprachkenntnisse nachweist.

(6) [1] Im dritten Semester enthält der Studienablaufplan weitere Module (drei Pflichtmodule sowie ein Wahlpflichtmodul). [2] Es wird daher empfohlen, die Praxisphase am Anfang des dritten Semesters vor dem Beginn des Vorlesungszeitraums zu absolvieren (§ 5 Abs. 1). [3] Sollte dies im Ausnahmefall

nicht möglich sein, ist von der Praxisstelle eine Freistellung zu gewähren, Absatz 2 Satz 4 bleibt unberührt. [4] Leistet der Student seine Praxisphase außerhalb der Region Leipzig ab und ist ihm die Anreise zu den Modulen nicht zumutbar, so muss der Student dafür Sorge tragen, dass er die Module zu einem anderen Zeitpunkt nachholt.

§ 6
Zulassung zur Praxisphase

(1) Zur Praxisphase wird in der Regel nur zugelassen, wer alle Module des ersten Semesters erfolgreich abgelegt hat.

(2) [1] Die Zulassung zur Praxisphase ist spätestens sechs Wochen vor der beabsichtigten Aufnahme der Praktikumstätigkeit beim Praktikantenamt zu beantragen. [2] Im Zulassungsantrag ist die Praxisstelle anzugeben und deren Tätigkeitsbereich (z. B. Branche bzw. Unternehmensgegenstand) zu beschreiben. [3] Mit dem Zulassungsantrag ist ein unterzeichneter Praktikantenvertrag zwischen der Praxisstelle und dem Studenten vorzulegen, der den Anforderungen dieser Praktikumsordnung entspricht. [4] Im Praktikantenvertrag ist insbesondere ein Beauftragter der Praxisstelle für die Durchführung des Praktikums zu benennen.

(3) Die Zulassung ist abzulehnen, wenn

- die Praxisstelle nicht geeignet ist,
- der Inhalt des Praktikantenvertrages dieser Praktikumsordnung nicht entspricht.

(4) Die Zulassung kann abgelehnt werden, wenn begründete Zweifel bestehen, dass das durch die praktische Tätigkeit angestrebte Ziel der Praxisphase erreicht werden kann.

(5) Die Zulassung gilt als erteilt, wenn das Praktikantenamt sie nicht innerhalb von vier Wochen nach Eingang des Antrags auf Zulassung zur Praxisphase schriftlich ablehnt.

§ 7
Projektarbeit und Tätigkeitsnachweis zur Praxisphase

(1) [1] Im Rahmen des Projektstudiums erstellt der Student eine Projektarbeit, die von einem Professor der Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen betreut werden soll. [2] Die Projektarbeit soll insbesondere enthalten die Beschreibung

- der Praxisstelle (z. B. Vorstellung des Unternehmens)
- des Tätigkeitsfeldes und des Einsatzbereiches des Studenten sowie
- des durch den Studenten unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Erkenntnisse bearbeiteten Projektes.

[3] Die Projektarbeit ist von der Praxisstelle gegenzuzeichnen.

(2) Die Praxisstelle soll dem Studenten am Ende der Praxisphase einen Tätigkeitsnachweis erstellen, der einem qualifizierten Zeugnis entspricht.

(3) [1] Die Projektarbeit und der Tätigkeitsnachweis sind dem Praktikantenamt innerhalb von einem

Monat nach Ende der Praxisphase vorzulegen. [2] In begründeten Ausnahmefällen ist eine Verlängerung der Abgabefrist um einen Monat möglich. [3] Über eine Fristverlängerung entscheidet das Praktikantenamt.

§ 8
Bewertung der Projektarbeit und Anerkennung des Projektstudiums

(1) [1] Die Bewertung der Projektarbeit erfolgt durch den betreuenden Professor. [2] Die Projektarbeit umfasst fünf Leistungspunkte.

(2) Nach Bewertung der Projektarbeit entscheidet der Leiter des Praktikantenamtes über die Anerkennung des Projektstudiums.

(3) Die Anerkennung ist zu versagen, wenn

- nach den vorgelegten Unterlagen das Ziel der Praxisphase nach § 2 Abs. 1 nicht erreicht worden ist und/oder
- die Projektarbeit mit der Note 5 (nicht ausreichend) bewertet wurde.

§ 9
Rechtsstellung des Studenten

Der Student bleibt während der Praxisphase immatrikuliert und Mitglied der Hochschule.

§ 10
Überleitungs- und Schlussbestimmungen

(1) [1] Diese Praktikumsordnung für den Masterstudiengang General Management wurde am 23. Januar 2019 vom Fakultätsrat der Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen beschlossen. [2] Sie tritt am Tage nach der Genehmigung durch das Rektorat[1] in Kraft und gilt für alle eingeschriebenen Studierenden. [3] Gleichzeitig treten alle vorhergehenden Praktikumsordnungen des Masterstudiengangs General Management der HTWK Leipzig außer Kraft.

(2) [1] Glaubt ein Student, aus der vor dieser Praktikumsordnung geltenden Praktikumsordnung eine für sich günstigere Regelung herleiten zu können, kann er auf schriftlichen Antrag die Anwendung dieser Regelung verlangen.

(3) Die Praktikumsordnung des Masterstudiengangs General Management wird im Internetportal der HTWK Leipzig zusammen mit der Studienordnung dieses Studiengangs unter www.htwk-leipzig.de veröffentlicht.

[1] genehmigt durch Beschluss vom 11. Juni 2019

Anlage (5): Modulbeschreibungen

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

HTWK

Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

Leipzig University of Applied Sciences

Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Masterstudiengang
General Management

Modul-Nr. 1.1.1

Modulgruppe: Management-Grundlagen sowie gesamt-wirtschaftliche und rechtliche Rahmenbedingungen

Pflicht-Modul: **Allgemeine Betriebswirtschaftslehre**

Dozent verantwortlich: Prof. Dr. Sabine Hüttinger / Prof. Dr. Uwe Vielmeyer

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	1. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)	5		
Unterrichtssprache	deutsch		
Lehrinhalte	Zunächst wird ein Überblick über grundlegende Tatbestände und Funktionen der Betriebswirtschaftslehre vermittelt. Fragestellungen und Probleme zu „Beschaffung“, „Produktion“, „Absatz“, „Finanzierung“ und „Rechnungswesen“ werden diskutiert. Anschließend findet eine Vertiefung der Themenbereiche der Betriebswirtschaftslehre statt. Dies wird u. a. durch die Bearbeitung von Übungen und Fallstudien erreicht.		
Lernziele	Die Studenten sollen in die Lage versetzt werden, auch komplexe betriebswirtschaftliche Fragestellungen zu analysieren und Lösungsansätze zu erarbeiten. Insbesondere durch den Einsatz von Fallstudien soll eine Brücke zwischen der in den Vorlesungen vermittelten betriebswirtschaftlichen Theorie und der Unternehmenspraxis gebildet werden.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Arbeitslast	150 Stunden, davon 56 Stunden. Präsenzzeit 74 Stunden angeleitetes Selbststudium (zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations- und Rückfragemöglichkeiten) 18 Stunden Vorbereitung Hausarbeit/Referat 2 Stunden Prüfung		
Prüfungsvorleistungen	PVS mit PVP, PVH mit PVR		

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS V	SWS S	SWS P	Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte*)
		4			Klausur (90 Min.)	5

Literaturempfehlungen	Jeweils aktuelle Auflage von: Bruhn, M.: Marketing, Wiesbaden Hopfenbeck, W.: Allgemeine Betriebswirtschafts- und Managementlehre, München Jung, H.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München Kotler, Ph./ Bliemel, F.: Marketing-Management, München/Boston Olfert, K./ Rahn, H.-J.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Ludwigshafen Schierenbeck, H.: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, München

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

	Wöhe, G.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

HTWK Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig Leipzig University of Applied Sciences	Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen Masterstudiengang General Management Modulgruppe: Management-Grundlagen sowie gesamt-wirtschaftliche und rechtliche Rahmenbedingungen Pflicht-Modul: **Externe Rechnungslegung und Bilanz- management** Dozent verantwortlich Prof. Dr. Uwe Vielmeyer	Modul-Nr. 1.1.2

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	1. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)	5		
Unterrichtssprache	deutsch		
Lehrinhalte	• Überblick: Nationale Rechnungslegungsvorschriften in Deutschland (beinhaltet einen Intensiv-Kurs zur Doppelten Buchführung) • Jahresabschluss nach HGB • Bilanztheorien und Bilanzpolitik • Grundlagen der Jahresabschlussanalyse Anhand von case studies werden praktische Anwendungsfälle bearbeitet und gelöst.		
Lernziele	Die Studierenden sollen - in die Lage versetzt werden, einen vereinfachten handelsrechtlichen Einzelabschluss selbstständig aufstellen und interpretieren zu können,		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Arbeitslast	150 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit 92 Stunden angeleitetes Selbststudium (zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations- und Rückfragemöglichkeiten) 2 Stunden Klausur		
Prüfungsvorleistungen	Keine		

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS V	SWS S	SWS P/Ü	Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte*)
		2		2	Klausur (90 Min.)	5

Literaturempfehlungen	Jeweils aktuelle Auflage von: • Döring, Ulrich/Buchholz, Rainer: „Buchführung und Jahresabschluss“ • Hollidt/Piel: Rechnungslegung-Band 1: Buchführung • Coenenberg et al: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse • Heno, Rudolf: Jahresabschluss nach Handelsrecht, Steuerrecht und internationalen Standards (IAS/IFRS) • Schildbach, Th.: Der handelsrechtliche Jahresabschluss
Verwendbarkeit	In Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten.

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

HTWK

Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

Leipzig University of Applied Sciences

Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Masterstudiengang
General Management

Modul-Nr. 1.1.3

Modulgruppe: Management-Grundlagen sowie gesamt-wirtschaftliche und rechtliche Rahmenbedingungen

Pflicht-Modul: **Kostenrechnung und Kostenmanagement**

Dozent verantwortlich Prof. Dr. Rüdiger Ulrich

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	1. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)	5		
Unterrichtssprache	deutsch		
Lehrinhalte	1. Kosten, Kosteneinflussgrößen, Gewinn – elementare Begriffe und Modellierungen 2. Kostenrechnung auf Vollkostenbasis 3. Relevante Kosten für repräsentative unternehmerische Entscheidungen 4. Teilkostenrechnungssysteme 5. Prozesskostenrechnung im Vergleich zur klassischen Voll- und Grenzkostenrechnung 6. Methoden der Kostenplanung und Abweichungsanalysen 7. Zielkostenmanagement 8. Lebenszykluskostenrechnung 9. Umweltorientierte Kostenrechnung		
Lernziele	Der Studierende ist nach erfolgreicher Teilnahme in der Lage: • elementare kostenrechnerische Sachverhalte zu modellieren, • die klassischen Verfahren und Methoden der Kostenrechnung anzuwenden, • für repräsentative Entscheidungssituationen relevante Informationen zu isolieren und zu verwerten, • aus Plan-, Ist- und Sollkosten, Preis-, Beschäftigungs- und Verbrauchsabweichungen zu ermitteln und zu interpretieren, • Kalkulationsunterschiede klassischer und moderner Kalkulationsverfahren zu verstehen, • die Motivation der strategisch ausgerichteten Kostenrechnung zu begründen, • ganzheitliche Instrumente der Kostenbeeinflussung in unterschiedlichen Produktlebenszyklusphasen zu verstehen und grundsätzlich anzuwenden.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Arbeitslast	150 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit 92 Stunden angeleitetes Selbststudium (zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie zur Klausurvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations- und Rückfragemöglichkeiten) 2 Stunden Prüfung		
Prüfungsvorleistungen	keine		

Lehrformen und	Lehreinheiten	SWS V	SWS S	SWS P	Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte*)
		4			Klausur (90 Min.)	5

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Prüfungen						
Literaturempfehlungen	Jeweils aktuelle Auflage von: Coenenberg/Fischer/Günther: Kostenrechnung und Kostenanalyse, Stuttgart Horngren/Datar/Foster: Cost Accounting, New Jersey Horngren/Sundem/Stratton: Introduction to Management Accounting, New Jersey					
Verwendbarkeit	In Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten.					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

HTWK

Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

Leipzig University of Applied Sciences

Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Masterstudiengang
General Management

Modul-Nr. 1.1.4

Modulgruppe: Management-Grundlagen sowie gesamt-wirtschaftliche und rechtliche Rahmenbedingungen

Pflicht-Modul: **Quantitative Methoden der Wirtschaftswissenschaften**

Dozent verantwortlich Prof. Dr. Bodo Sturm

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	1. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)	5		
Unterrichtssprache	deutsch		
Lehrinhalte	Basierend auf einer kurzen Einführung bzw. Wiederholung der wichtigsten mathematischen und statistischen Methoden steht die Vermittlung von Wissen über praktische Anwendungen im Mittelpunkt der Vorlesungen und Computerübungen. - Anwendungen von statistischen Methoden: (i) zur deskriptiven Analyse und graphischen Darstellung sowie (ii) zur induktiven Analyse. Die Anwendung der statistischen Konzepte erfolgt rechnergestützt mit Statistiksoftware wie R. - Anwendungen der linearen Optimierung z.B. bei Produktionsprogrammoptimierungen, optimalen Kapazitätsanpassungen über Investitionen, Personalausstattungen und -einsätzen etc. - Anwendungen der Netzplantechniken: Planung von Projekten/Vorhaben mit CPM und MPM, ggf. unter Nutzung von MS Project o.a. Projektmanagementsystemen. - Anwendungen von Simulationstechniken und heuristischen Verfahren zur Analyse, Dimensionierung, Gestaltung, Steuerung von Produktionssystemen, Lagerhaltungssystemen u.a.		
Lernziele	Die Studierenden werden vor allem befähigt, - Mathematische und statistische Methoden bzw. entsprechende Standardsoftware für die Problemlösung nutzbar zu machen und die Ergebnisse diverser Software-Anwendungen für Entscheidungsträger aufzubereiten und fachlich zu interpretieren, - komplexe Planungs- bzw. Entscheidungsprobleme analytisch zu durchdringen, - konstruktiv Lösungsansätze zu entwickeln (z.B. Optimierungs- oder Simulationsmodelle zu entwerfen oder ökonomisch relevante Schlussfolgerungen aus Daten zu gewinnen).		
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Arbeitslast	150 Stunden, davon 56 Stunden Präsenz 92 Stunden angeleitetes Selbststudium (u. a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie zur Klausurvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations- und Rückfragemöglichkeiten) 2 Stunden Klausur		
Prüfungsvorleistungen	keine		

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS V	SWS S	SWS P	Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte*)
		2		2	Klausur (90 Min.)	5

Literaturempfehlungen	Jeweils aktuelle Auflage von: Domschke, W./ Drexl, A.: Einführung in Operations Research Sturm, B.: Statistik. Eine Einführung mit R

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

	Zimmermann, W.: Operations Research Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

HTWK Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig Leipzig University of Applied Sciences	Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen Masterstudiengang General Management	Modul-Nr. 1.1.5
	Modulgruppe: Management-Grundlagen sowie gesamt-wirtschaftliche und rechtliche Rahmenbedingungen Pflicht-Modul: **Volkswirtschaftslehre**	
	Dozent verantwortlich Prof. Dr. Bodo Sturm, Prof. Dr. Harald Simons	

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	1. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)	5		
Unterrichtssprache	deutsch		
Lehrinhalte	Die Veranstaltung gliedert sich in zwei Blöcke, „Mikroökonomik“ und „Makroökonomik“. Im Im Block Mikroökonomik wird zunächst das grundlegende Modell von Angebot und Nachfrage anhand der Marktform des vollkommenen Wettbewerbs eingeführt. Die wohlfahrtsmaximierenden Eigenschaften von Wettbewerbsmärkten werden erläutert. Anschließend widmet sich der zweite Teil der Mikroökonomik-Vorlesung der Analyse verschiedener Formen von Marktversagen. Im Block Makroökonomik werden zunächst die Indikatoren der Makroökonomik (BIP, Inflation, Arbeitslosigkeit) erläutert. Dann werden das IS-LM-Modell und das AS-AD-Modell hergeleitet und anhand dieser Modelle kurz- und mittelfristige Implikationen von Staatsaktivität und exogenen Schocks betrachtet.		
Lernziele	Die Studierenden werden befähigt zu erkennen, unter welchen Voraussetzungen einzelwirtschaftliches Optimierungsverhalten auch zu gesamtwirtschaftlich effizienten Resultaten führt, bzw. wann dies nicht der Fall ist. Die Studierenden lernen in Form der wesentlichen Marktversagenstatbestände die Fälle kennen, in denen staatlich-regulierendes Eingreifen in den marktwirtschaftlichen Prozess zumindest prinzipiell geboten ist. Sie lernen außerdem, unter welchen Bedingungen ein konjunkturpolitisches Handeln des Staates grundsätzlich sinnvoll erscheint und welche kurz- und mittelfristigen Effekte hierdurch zu erwarten sind.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Arbeitslast	150 Stunden, davon 56 Stunden Präsenz 92 Stunden angeleitetes Selbststudium, (zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie zur Klausurvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations- und Rückfragemöglichkeiten) 2 Stunden Prüfung		
Prüfungsvorleistungen	keine		

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS V	SWS S	SWS P	Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte*)
		4			Klausur (90 Min.)	5

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Literaturempfehlungen	Jeweils aktuelle Auflage von: Pindyck, R.S./ Rubinfeld, D.L.: Mikroökonomie Mankiw, N.G.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre Blanchard, O./ Illing, G.: Makroökonomie Sturm, B.: Makroökonomik. Eine anwendungsorientierte Einführung
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

HTWK

Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

Leipzig University of Applied Sciences

Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Masterstudiengang
General Management

Modul-Nr. 1.1.6

Modulgruppe: Management-Grundlagen sowie gesamt-wirtschaftliche und rechtliche Rahmenbedingungen

Pflicht-Modul: **Wirtschaftsrecht**

Dozent verantwortlich: Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler, LL.M.

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	1. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)	5		
Unterrichtssprache	deutsch		
Lehrinhalte	I. Grundlagen des öffentlichen und zivilen Wirtschaftsrechts II. Öffentliches Wirtschaftsrecht 1. Wirtschaftsverfassungsrecht 2. Allgemeines und Besonderes Wirtschaftsverwaltungsrecht mit Rechtsschutz III. Wirtschaftsprivatrecht 1. Bürgerliches Recht (BGB Allgemeiner Teil, Allgemeines und Besonderes Schuldrecht, Sachenrecht) 2. Grundzüge des Handels- und Gesellschaftsrechts		
Lernziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, rechtliche Anforderungen an unternehmerisches Handeln sowie die Unternehmensführung zu beurteilen. Die Studierenden verfügen über Kenntnisse des Wirtschaftsprivatrechts einschließlich Handels- und Gesellschaftsrecht sowie des öffentlichen Wirtschaftsrechts und können dieses Wissen fallbezogen anwenden.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Arbeitslast	150 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit 92 Stunden angeleitetes Selbststudium, u. a zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie zur Prüfungsvorbereitung 2 Stunden Prüfung		
Prüfungsvorleistungen	keine		

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS V	SWS S	SWS P	Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte*)
		2	2		Klausur (90 Minuten)	5

Literaturempfehlungen	**Gesetzestexte** • Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) sowie Handelsgesetzbuch (HGB), Beck-Texte dtv • Wichtige Wirtschaftsverwaltungs- und Gewerbegesetze, NWB-Verlag **Lehrbücher** • Mehrings, J.: Grundlagen des Wirtschaftsprivatrechts • Meyer, J.: Wirtschaftsprivatrecht • Müssig, P.: Wirtschaftsprivatrecht (UTB 2226) • Wörlen, R.; Anleitung zur Lösung von Zivilrechtsfällen • Detterbeck, S.: Öffentliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler • Gramlich, L.: Öffentliches Wirtschaftsrecht – schnell erfasst

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

	• Ruthig, J./Storr, S.: Öffentliches Wirtschaftsrecht • Schmidt, R./Vollmöller, T.: Kompendium Öffentliches Wirtschaftsrecht Jeweils in der aktuellen Auflage. Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

HTWK

Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

Leipzig University of Applied Sciences

Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Masterstudiengang
General Management

Modul-Nr. 2.2.1

Modulgruppe: Management von Wertschöpfungs-, Finanz- und Informationsprozessen

Pflicht-Modul: **Controlling und Strategisches Management**

Dozent verantwortlich: Prof. Dr. Thomas K. Amling

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)		5	
Unterrichtssprache	deutsch/englisch		
Lehrinhalte	Ein Schwerpunkt mit etwa 50 % der Zeit stellt das Bearbeiten von Fallstudien dar. Insbesondere im Rahmen der zahlreichen Fallstudien wird auf englischsprachige Publikationen zurückgegriffen (z.B. aus Thompson / Strickland / Gamble). Einige ausgewählte Inhalte: Konzeptionelle Grundlagen des Controlling und des Strategischen Management Erscheinungsformen und Organisation des Controlling Neuere Ansätze des Controlling (Balanced Scorecard, Wertorientierte Unternehmensführung) Risikomanagement Formalisierung des strategischen Planungsprozesses Klassische Instrumente der Strategischen Planung Entwurf eines Planungshandbuchs für die Strategische Planung Strategisches Management – Grundlagen und Implementierung Neuere Ansätze des Strategischen Management, z. B. hybride Wettbewerbsstrategien Integration von operativem Controlling und Strategischer Planung		
Lernziele	Qualifikationsziel ist es, praxisnah Problemstellungen, die sich der Unternehmensführung stellen, zu verstehen, sie analysieren und würdigen sowie Lösungen präsentieren zu können. Für die Studierenden entsteht die Möglichkeit, strategische Entscheidungen in einen betriebswirtschaftlichen Gesamtkontext setzen zu können und diese in der Gruppe zu diskutieren.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Arbeitslast	150 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit 71 Stunden angeleitetes Selbststudium (zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie zur Klausurvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations- und Rückfragemöglichkeiten) 21 Stunden Vorbereitung Präsentation 2 Stunden Prüfung		
Prüfungsvorleistungen	keine		

Lehreinheitsformen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungen	Leistungs-punkte
		V	S	Ü		

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

und Prüfungen	Die Lehrveranstaltung findet in seminaristischer Form statt. Der methodische Schwerpunkt liegt auf dem interaktiven Präsenz-Lernen (Impulsvortrag, Gruppenarbeit, Fallstudie etc.). Es wird ergänzt um effizientes Distanz-Lernen (Selbststudium, Internet etc.).	2		2	Klausur (90 Min.) / Präsentation (15 Minuten) Alle Einzelleistungen müssen bestanden werden. Gewichtung 2:1	5
Weiterführende Literaturempfehlungen	Den Studierenden steht ein Folienskript und/oder ein stofflich parallel laufendes Lehrbuch zur Verfügung. Jeweils aktuelle Auflage von: Götze, Uwe / Mikus, Barbara: Strategisches Management, Chemnitz Müller-Stewens, Günter/ Lechner, Christoph: Strategisches Management – Wie strategische Initiativen zum Wandel führen, Stuttgart Peemöller, Volker H.: Controlling, Herne / Berlin Schreyögg, Georg: Organisation – Grundlagen moderner Organisationsgestaltung, Wiesbaden Steinmann, Horst / Schreyögg, Georg: Management – Grundlagen der Unternehmensführung, Wiesbaden Thompson, Arthur A. / Strickland, A.J./ Gamble, John E.: Crafting and Executing Strategy: Concepts and Cases, Homewood (Il.) Weiterführende Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.					
Verwendbarkeit	In Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlicher Ausrichtung.					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

HTWK Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig Leipzig University of Applied Sciences	Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen Masterstudiengang General Management Modulgruppe: Management von Wertschöpfungs-, Finanz- und Informationsprozessen Pflicht-Modul: **Marketing** Dozent verantwortlich Prof. Dr. Holger Müller (MA)	Modul-Nr. 2.2.2

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)		5	
Unterrichtssprache	deutsch		
Lehrinhalte	Die Studierenden lernen, wie ein Unternehmen durch strategische und operative Marketingplanung komparative Konkurrenzvorteile entwickeln und erfolgreich wachsen kann. Hierbei erfolgt die Orientierung des Curriculums dem Prozess der strategischen und operativen Planung: ➢ Situationsanalyse ➢ Marketingziele ➢ Marketingstrategien ➢ Marketingmix ➢ Marketingorganisation ➢ Überwachung und Kontrolle		
Lernziele	Fachkompetenz: ➢ Die Studierenden sollen erkennen dass die Marketingstrategie den zentralen Erfolgsfaktor der modernen Unternehmensstrategie darstellt und diese in entscheidendem Umfang beeinflusst. ➢ Ausgehend von dieser Erkenntnis sollen sie in die Lage versetzt werden, entlang des allgemeinen Prozesses der strategischen Planung von der situativen Analyse bis zur operativen Umsetzung den Marketingprozess eines Unternehmens marktgerecht zu planen und umzusetzen. Dabei liegt das Schwergewicht auf der strategischen Planung, die in der Erstellung eines strategischen Marketingplanes ihren Ausdruck findet. ➢ Die Teilnehmer sollen also dazu befähigt werden, die notwendigen Entscheidungen zum Marketingmanagement im betrieblichen Kontext planen zu können und deren sachgerechte Durchführung überwachen und sachgerecht kontrollieren zu können. Methodenkompetenz: ➢ Die Anwendung der Analyse-/Planungs- und Kontrollinstrumente in den beschriebenen Bereichen des strategischen Marketingmanagements wird durch laufende Aufgabenstellungen und eigene Internetrecherchen der Studierenden ergänzt. Sozialkompetenz: ➢ In gewissen Grenzen kann diese Kompetenz sowohl in der Präsenzveranstaltung, die in seminaristischer Form durchgeführt wird, als auch durch die Präsentation von Arbeitsergebnissen (Referate, Internet-Recherche-Projekte etc.) entwickelt werden.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Arbeitslast	150 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit		

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

<table>
<tr><td></td><td colspan="6">23 Stunden angeleitetes Selbststudium (u. a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten)
70 Stunden Erstellung des Marketingplans (Recherche, Entwicklung des Planes, Erstellung einer Präsentation sowie einer schriftlichen Zusammenfassung des Planes)
1 Stunde Präsentation und Diskussion des Marketingplans</td></tr>
<tr><td>Prüfungsvorleistungen</td><td colspan="6">Fallweise Anfertigung und Präsentation eigener (Internet-)Recherchen zu vorgegebenen Fragestellungen (Einzel-/Gruppenarbeiten).</td></tr>
<tr><td rowspan="3">Lehrformen
und
Prüfungen</td><td rowspan="2">Lehreinheiten</td><td colspan="3">SWS</td><td rowspan="2">Prüfungsleistung</td><td rowspan="2">Leistungs-punkte*)</td></tr>
<tr><td>V</td><td>S</td><td>P</td></tr>
<tr><td></td><td>2</td><td>2</td><td></td><td>Erstellung/Präsentation eines Marketingplans</td><td rowspan="2">5</td></tr>
<tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr>
<tr><td>Literaturempfehlungen</td><td colspan="6">Jeweils aktuelle Auflage von:
Allgemeines Marketing:
- Kotler Ph./Keller K.L.: Marketing Management (amerik. Ausgabe)
- Kotler, Ph./Bliemel,F.:;Marketing-Management. Analyse, Planung und Verwirklichung
- Meffert, H.: Marketing
- Brassington, F./Pettitt; S.: Principles of Marketing, Harlow , England
- Ansoff, H. Igor/Mc Donnell, Edward, J.: Implanting Strategic Management
- Becker, J.: Marketingkonzeption

Weitere (aktuelle) Quellen werden während der Veranstaltung bekannt gegeben</td></tr>
<tr><td>Verwendbarkeit</td><td colspan="6">Das Modul ist in Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.</td></tr>
</table>

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

HTWK Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig Leipzig University of Applied Sciences	Fakultät Wirtschaftswissenschaften Masterstudiengang General Management	Modul-Nr. 2.2.3
	Modulgruppe: Management von Wertschöpfungs-, Finanz- und Informationsprozessen Pflicht-Modul: **Steuerlehre und Prüfungswesen**	
	Dozent verantwortlich	Prof. Dr. Florian Gerstenberg / Prof. Dr. Heinz-Christian Knoll

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)		5	
Unterrichtssprache	deutsch		
Lehrinhalte	**A Prüfung von Einzel- und Konzernabschlüssen** I Prüfung von Einzelabschlüssen 1. Einführung 2. Prüfungsablauf und Prüfungstechnik 3. Prüfung der Buchführung 4. Prüfung des Jahresabschlusses 5. Prüfung des Lageberichts II Prüfung von Konzernabschlüssen 1. Allgemeine Grundsätze der Konzernrechnungslegungspflicht 2. Prüfung des Konsolidierungskreises und der Konsolidierungsgrundsätze 3. Prüfung der einheitlichen Bilanzierung und Bewertung 4. Bestandteile des Konzernabschlusses/Kapitalflussrechnung im Konzern 5. Prüfung der Schuldenkonsolidierung 6. Prüfung der Kapitalkonsolidierung 7. Prüfung der Zwischenergebniseliminierung **B Besteuerung natürlicher und juristischer Personen** 1. Ertragsteuern 1.1 Einkommensteuer 1.2 Körperschaftsteuer 1.3 Gewerbesteuer 1.4 Grundlagen der Unternehmensbesteuerung 2. Umsatzsteuer 3. Erbschaft- und Schenkungsteuer		
Lernziele	Lernziel des Teiles Prüfung von Einzelabschlüssen ist es, dem Studenten die Zusammenhänge der Durchführung derartiger Prüfungen zu vermitteln und hierbei die einschlägigen Problemfelder in Theorie und Praxis zu verdeutlichen. Der Student ist nach Absolvierung der Vorlesung in der Lage, in der Praxis einer WP-Gesellschaft an Prüfungen teilzunehmen. Im Bereich von Konzernrechnungslegung und -prüfung vermittelt das Modul Grundzüge und systematische Zusammenhänge zur Prüfung von Konzernabschlüssen sowie notwendige Begrifflichkeiten. Im Zuge der Vermittlung von Kenntnissen der Besteuerung von natürlichen und juristischen Personen soll die Fähigkeit vermittelt werden, steuerlich komplizierte		

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

	Sachverhalte fachgerecht zu würdigen, zu bearbeiten und formgerecht Steuererklärungen abzugeben. Im Rahmen der Unternehmensbesteuerung soll die Wirkung der Ausübung von Bilanzierungswahlrechten, die das Besteuerungsergebnis verändern, gelehrt worden sein.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlen werden Grundlagenkenntnisse der Buchführung und Bilanzierung, des Schuld- und des Gesellschaftsrechtes.
Arbeitslast	150 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit 92 Stunden angeleitetes Selbststudium (u. a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten) 2 Stunden Prüfung
Prüfungsvorleistungen	keine

Lehrformen und Prüfungen		SWS				Leistungs-punkte*)
	Lehreinheiten	V	S	P	Prüfungsleistung	
			4		Klausur (90 Min.)	5

Literaturempfehlungen	Jeweils aktuelle Auflage von: Institut der Wirtschaftsprüfer, Stellungnahmen, Prüfungsstandards, Düsseldorf (Stand laufend/Loseblattsammlung) WP-Handbuch 2006 Band 1 und 2002 Band 2, Düsseldorf Beckscher Bilanzkommentar Rinker/Ditges/Arendt: Bilanzen, Ludwigshafen Gräfer/Scheld, Grundzüge der Konzernrechnungslegung Grefe, C.: Unternehmenssteuern. Kompendium der praktischen Betriebswirtschaft. Ludwigshafen Haberstock/Breithecker: Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Hamburg Hahn/Kortschak: Lehrbuch der Umsatzsteuer, Herne/Berlin Küting/Weber, Der Konzernabschluss Kussmann et al.: Lehrbuch der Einkommensteuer, Herne/Berlin Lange/Reiß: Lehrbuch der Körperschaftsteuer, Herne/Berlin Niehus, U./Wilke, H.: Die Besteuerung der Personengesellschaften Zimmermann et al.: Die Personengesellschaft im Steuerrecht Periodika: Steuer und Studium, NWB-Verlag, Herne/Berlin Aktuelle Steuergesetze und Steuerrichtlinien sind unverzichtbar!
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

HTWK Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig Leipzig University of Applied Sciences	Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen Masterstudiengang General Management Modulgruppe: Management von Wertschöpfungs-, Finanz- und Informationsprozessen Pflicht-Modul: **Investitions- und Finanzmanagement** Dozent verantwortlich: Prof. Dr. Christopher Reichel	Modul-Nr. 2.3.1

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	3. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)	5		
Unterrichtssprache	deutsch		
Lehrinhalte	Aufbauend auf grundlegenden Tatbeständen der Finanzwirtschaft sowie auf der Entwicklung finanzwirtschaftlichen Denkens und Analysevermögens werden praxisorientiert Investitionsentscheidungen vorbereitet und mittels der Investitionsrechnungsmethoden getroffen bzw. durch nationale und internationale Finanzierungsinstrumente umgesetzt. Zu lösen sind ebenso nationale und internationale Zahlungsverkehrsproblematiken. - Finanzielle Führung und finanzielle Zielsetzungen - Investitionsmanagement - Aktienanalyse und Unternehmensbewertung - Finanzplanung und Cash Management - Finanzmanagement - Geld- und Kapital- sowie Zins- und Devisenmärkte - Nationaler und internationaler Zahlungsverkehr		
Lernziele	Qualifikationsziel ist es, dass die Studierenden praxisnah finanzwirtschaftliche Sachverhalte verstehen, sie analysieren und würdigen sowie auch bearbeiten können. Hieraus entsteht für den Studierenden die Möglichkeit, finanzwirtschaftliche Entscheidungen in einen betriebswirtschaftlichen Gesamtkontext setzen zu können.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Arbeitslast	150 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit 92 Stunden angeleitetes Selbststudium (zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations- und Rückfragemöglichkeiten) 2 Stunden Prüfung		
Prüfungsvorleistungen	keine		

Lehrformen und Prüfungen		SWS				
	Lehreinheiten	V	S	P	Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte*)
		2	2		Klausur (90 Min.)	5

Literaturempfehlungen	Den Studenten steht ein umfangreiches Skript für Vorlesungsteile als auch für Übungsteile zur Verfügung. Weiterführende Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben. Jeweils aktuelle Auflage von: Beike, R./Schlütz, J.: Finanznachrichten, Stuttgart

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

	Eilenberger, G.: Betriebliche Finanzwirtschaft, München/Wien Olfert, K./Reichel, C.: Investition, in: Kompendium der praktischen Betriebswirtschaft, Ludwigshafen, 5. Aufl.,. Ludwigshafen 2009 Olfert, K./Reichel, C.: Finanzierung, in: Kompendium der praktischen Betriebswirtschaft, Ludwigshafen, 6. Aufl., Ludwigshafen 2009 Perridon, L./Steiner, M.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, München Prätsch, J./Schikorra, U./Ludwig, E.: Finanzmanagement, München/Wien
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

HTWK Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig Leipzig University of Applied Sciences	Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen Masterstudiengang General Management	Modul-Nr. 2.3.2
	Modulgruppe: Management von Wertschöpfungs-, Finanz- und Informationsprozessen Pflicht-Modul: **Informationsmanagement**	
	Dozent verantwortlich: Prof. Dr. Dirk Kahlert / Prof. Dr. Holger Müller (SCM)	

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	3. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)	5		
Unterrichtssprache	deutsch		
Lehrinhalte	Ein einführender Teil des Moduls befasst sich mit: • Informationswirtschaft, d.h. der Betrachtung von Information als wirtschaftliche Ressource im Unternehmen, • ausgewählten betrieblichen Informationssystemen in Unternehmen und Verwaltungen zur Verdeutlichung der vielfältigen Informationsaspekte in betrieblichen Management- und Leistungsprozessen, • einem Einblick in aktuelle Informations- und Kommunikationstechnik. IT-Governance und IT-Management werden dabei in die allgemeinen betrieblichen Governance- und Managementstrukturen eingeordnet. Im vertiefenden Teil des Moduls erfolgt eine Strukturierung der Aufgaben von IT-Governance und IT-Management mithilfe etablierter Frameworks (z.B. Cobit, ITIL). Ausgewählte Methoden des IT-Managements (z.B. Projektmanagement, Sourcing, Compliance, IT-Controlling) werden vertieft behandelt.		
Lernziele	Die Studierenden erlangen Kenntnisse und Fähigkeiten zum gezielten Management der Ressource „Information“ im Unternehmen. Sie haben einen Überblick über typische Informationssysteme in den Unternehmen und die entsprechenden Anforderungen an das Informationsmanagement, insbesondere hinsichtlich • der Ausrichtung der IT-Strategie an der Unternehmensstrategie, • der Sicherstellung des Wertbeitrages und der Effizienz des IT-Einsatzes, • des Risikomanagements im Zusammenhang mit dem IT-Einsatz.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Arbeitslast	150 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit 92 Stunden angeleitetes Selbststudium (zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie zur Klausurvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations- und Rückfragemöglichkeiten) 2 Stunden Prüfung		
Prüfungsvorleistungen	keine		

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS V	SWS S	SWS P	Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte*)
		2		2	Klausur (90 Min.)	5

Literatur-	Jeweils aktuelle Auflage von

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

empfehlungen	Tiemeyer, E.: Handbuch IT-Management Konzepte, Methoden, Lösungen und Arbeitshilfen für die Praxis Gadatsch, A.: Grundkurs Geschäftsprozess-Management Weber, R.: Technologie von Unternehmenssoftware
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar. Es dient der IT-orientierten Vorbereitung auf die Management-Praxis.

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

HTWK

Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

Leipzig University of Applied Sciences

Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Masterstudiengang
General Management

Modul-Nr. 2.3.3

Modulgruppe: Management von Wertschöpfungs-, Finanz- und Informationsprozessen

Pflicht-Modul: **Produktions- und Logistikmanagement**

Dozent verantwortlich: Prof. Dr. Barbara Mikus

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	3. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)	5		
Unterrichtssprache	deutsch		
Lehrinhalte	• Einführung in das Produktions- und Logistikmanagement • Grundlagen der Produktions- und Kostentheorie • Problemstellungen und Lösungsansätze der Produktionsprogrammplanung • Problemstellungen und Lösungsansätze für die Beschaffungs-, Produktions- und Distributionslogistik • Funktionen und Instrumente des Produktions- und Logistikcontrolling		
Lernziele	Die Studierenden erwerben grundlegende, aber auch vertiefende Fach- und Methodenkenntnisse zum Produktions- und Logistikmanagement sowie Fähigkeiten zur Analyse, Gestaltung und Bewertung von Produktions- und Logistiksystemen. Insbesondere sollen sie mithilfe von Fallstudien und durch Übungen befähigt werden, verschiedene Verfahren zur Planung und Steuerung von Produktion und Logistik in Abhängigkeit von den Rahmenbedingungen in geeigneter Form anzuwenden, um Produktions- und Logistikentscheidungen fundiert vorzubereiten.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Arbeitslast	150 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit 77 Stunden angeleitetes Selbststudium (zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie zur Klausurvorbereitung) 15 Stunden Vorbereitung Fallstudie und Präsentation 2 Stunden Prüfung		
Prüfungsvorleistungen	Präsentation einer bearbeiteten Fallstudie		

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS V	SWS S	SWS P	Prüfungsleistung	Leistungspunkte*)
		2	2		Klausur (90 Min.)	5

Literaturempfehlungen	Jeweils aktuelle Auflage von: Arndt, H.: Supply Chain Management – Optimierung logistischer Prozesse, Wiesbaden Baumgarten, H.; Wiendahl, H.-P.; Zentes, J. (Hrsg.): Logistik-Management: Strategien - Konzepte - Praxisbeispiele, Berlin, Heidelberg, New York Bloech, J. u. a.: Einführung in die Produktion, Berlin u.a. Buscher, U. u. a.: Produktion und Logistik –Einführung mit Fallbeispielen, Chemnitz Corsten, H.: Produktionswirtschaft, München, Wien Dyckhoff, H.: Grundzüge der Produktionswirtschaft: Einführung in die Theorie betrieblicher

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

	Wertschöpfung, Berlin u.a. Hoitsch, H.-J.: Produktionswirtschaft, München, Wien Käschel, J./Teich, T.: Produktionswirtschaft, Band 1: Grundlagen, Produktionsplanung und -steuerung, Lehr- und Übungsbuch, Chemnitz Pfohl, H.-C.: Logistikmanagement. Konzeption und Funktionen, Berlin u.a. Pfohl, H.-C.: Logistiksysteme, Berlin u.a. Schulte, C.: Logistik: Wege zur Optimierung der Supply Chain, München Thonemann, U.: Operations Management: Konzepte, Methoden und Anwendungen, München Weber, J.: Logistik- und Supply Chain Controlling, Stuttgart Weitere Literaturhinweise zu spezifischen Themen werden in der Lehrveranstaltung gegeben.
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

HTWK Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig Leipzig University of Applied Sciences	Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen Masterstudiengang General Management	Modul-Nr. 3.0
	Modulgruppe: Berufsfeldbezogene Vertiefung sowie Führungs- und Anwendungskompetenz **Wahlpflichtstudium**	
	Dozent verantwortlich	Fachlich geeigneter Professor der HTWK Leipzig oder Lehrbeauftragte (siehe Modulbeschreibungen der einzelnen Wahlpflichtmodule)

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2. und 3. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)	5	10	
Unterrichtssprache	deutsch (in Einzelfällen auch englisch)		
Lehrinhalte	Das berufsfeldbezogene Wahlpflichtstudium besteht aus Wahlpflichtmodulen, die aus einem Angebot von Wahlpflicht-Modulen aus Masterstudiengängen der Fakultät Wirtschaftswissenschaften sowie von anderen Fakultäten der HTWK Leipzig gewählt werden können. Die Lehrinhalte stellen Vertiefungen in wirtschaftswissenschaftlichen oder wirtschaftsnahen Fachgebieten anderer Disziplinen dar. Sie ergeben sich aus den Modulbeschreibungen der jeweilig angebotenen Wahlpflichtmodule.		
Lernziele	Das Wahlpflichtstudium soll den Studierenden die Möglichkeit der Wissensvertiefung und/ oder -verbreiterung in wirtschaftswissenschaftlichen Fachgebieten sowie an Schnittstellen zu anderen Disziplinen bieten und damit vor allem der spezifischen Vorbereitung auf berufliche Tätigkeiten dienen. Dabei soll Wissen über grundlegende theoretische Konzepte sowie typische Problemstellungen, Zusammenhänge, Methoden und Lösungsansätze im jeweiligen Fachgebiet vermittelt werden. Mit dem Angebot von Modulen aus der Fachrichtung des Erststudiums wird auch die Verbesserung und Aktualisierung der berufsbezogenen Qualifikation in dieser Fachrichtung ermöglicht. Über die Wahlpflichtmodule wird somit der speziellen Neigung der Studierenden und den von ihnen für ihr zukünftiges berufliches Umfeld antizipierten Qualifikationsanforderungen Rechnung getragen.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	- siehe hierzu im Einzelnen die Modulbeschreibungen der Wahlpflichtmodule - Wahl der Wahlpflichtmodule des zweiten Semesters bis spätestens zum Ende des Vorlesungszeitraumes des ersten Semesters sowie der Wahlpflichtmodule des dritten Semesters bis zum Ende des Vorlesungszeitraumes des zweiten Semesters		
Arbeitslast	450 Stunden, zur konkreten Aufteilung siehe die Modulbeschreibungen zu den einzelnen Wahlpflichtmodulen		
Prüfungsvorleistungen	Siehe Modulbeschreibungen zu den einzelnen Wahlpflichtmodulen.		

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS V	SWS S	SWS P	Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte*)
					abhängig von den gewählten Wahlpflichtmodulen	15
					Gewichtung erfolgt gemäß den in den einzelnen Wahlpflichtmodulen vergebenen Leistungspunkten	

Literaturempfehlungen	Sind von den gewählten Wahlpflichtmodulen abhängig.
Verwendbarkeit	Im Masterstudiengang General Management.

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

HTWK

Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

Leipzig University of Applied Sciences

Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Masterstudiengang
General Management

Modul-Nr. 3.2.5

Modulgruppe: Berufsfeldbezogene Vertiefung sowie Führungs- und Anwendungskompetenz

Pflicht-Modul: **Personalmanagement und Führung**

Dozent verantwortlich: Prof. Dr. Peter M. Wald

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)		5	
Unterrichtssprache	deutsch		
Lehrinhalte	- Personalmanagement und Unternehmenserfolg – eine Verbindung mit Perspektive? (Rollen und Funktionen des Personalmanagements und der Mitarbeiterführung) - Die Verknüpfung zwischen Unternehmens- und Personalstrategie am Beispiel ausgewählter Kernprozesse des Personalmanagements (v. a. Personalmarketing, Personalentwicklung, Personalbindung) - Personalmanagement und Führung von Mitarbeiter und Teams – aktuelle Führungsmodelle und ihre praktische Anwendung - Organisationsfragen des Personalmanagements (Rolle des direkten Vorgesetzten, Shared Service Center, Center of Expertise, Einbeziehung von Personaldienstleistern) - Personalmanager als Change Agents - Grundlagen und Anforderungen des Change Managements sowie der Einfluss des Personalmanagements auf die Unternehmenskultur - Aktuelle Managementsysteme/-konzepte und ihre Einbettung in das moderne Personalmanagement (Performance Management, Diversity Management) Es wird nachvollziehbar und anhand von Beispielen dargestellt, wie mit Hilfe des Personalmanagements Unternehmensstrategien implementiert und realisiert werden. Dabei werden aktuelle Kenntnisse zur Anwendung von Instrumenten der Mitarbeiterführung bzw. des Personalmanagements vermittelt. Mit Hilfe von Gruppendiskussionen und Fallstudien soll den Studierenden ein aktives Lernen ermöglicht werden.		
Lernziele	Die Studierenden verfügen über - anwendungsorientierte Kenntnisse zu den strategischen Wirkungen und zur Organisation des Personalmanagements in modernen Unternehmen - Wissen zur Anwendung und zu den Wirkungen moderner Instrumente der Mitarbeiterführung bzw. des Personalmanagements - Fähigkeiten zur Bearbeitung von Aufgaben mit Bezug zum Personalmanagement - Führungswissen, das ihnen bei der späteren Übernahme von Führungsaufgaben hilft Die Studierenden sind fähig - Sachverhalte des Personalmanagements und ausgewählte Führungsfragen zu interpretieren und zu bewerten - ihr Wissen zur Führung von Mitarbeitern und zu den Wirkungen eines modernen Personalmanagements im jeweiligen Kontext praxisorientiert und argumentativ darzustellen - die Umsetzung von Vorgaben in Personalmanagement-Systeme kritisch zu begleiten - erste Führungsaufgaben (z. B. im Rahmen von Projekten) zu übernehmen		
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Arbeitslast	150 Stunden, davon		

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

<table>
<tr><td></td><td colspan="6">56 Stunden Präsenzzeit
74 Stunden angeleitetes Selbststudium (u. a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten)
18 Stunden Vorbereitung Präsentation
2 Stunden Prüfung</td></tr>
<tr><td>Prüfungsvorleistungen</td><td colspan="6">keine</td></tr>
<tr><td rowspan="3">Lehrformen
und
Prüfungen</td><td rowspan="2">Lehreinheiten</td><td colspan="3">SWS</td><td rowspan="2">Prüfungsleistung(en)</td><td rowspan="2">Leistungs-punkte*)</td></tr>
<tr><td>V</td><td>S</td><td>P</td></tr>
<tr><td></td><td>2</td><td>2</td><td></td><td>Klausur (90 Min.) / 10 Min. Präsentation</td><td rowspan="2">5</td></tr>
<tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td>Gewichtung 3:1

Alle Einzelleistungen müssen bestanden werden.</td></tr>
<tr><td>Literaturempfehlungen</td><td colspan="6">Jeweils aktuelle Auflage von:
Kolb, M.: Personalmanagement, Wiesbaden
Neuberger, O.: Führen und Führen lassen, Stuttgart
Northhouse, P. G.: Leadership. Theory and Practice, Thousand Oaks
Schreyögg, G./Koch, J.: Grundlagen des Managements, Wiesbaden
Staehle, W. H.: Management, München
Wald, P. M., (Hg.): Neue Herausforderungen im Personalmanagement, Wiesbaden

Jeweils in aktueller Auflage:
Zeitschriften: Harvard Business Manager, Human Resource Management, Personalwirtschaft, Personalführung, Personalmagazin
(in der Bibliothek verfügbar)</td></tr>
<tr><td>Verwendbarkeit</td><td colspan="6">Das Modul ist in Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten sowie des Wirtschaftsingenieurwesens verwendbar.</td></tr>
</table>

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

HTWK Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig Leipzig University of Applied Sciences	Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen Masterstudiengang General Management	Modul-Nr. 3.3.5
	Modulgruppe: Berufsfeldbezogene Vertiefung sowie Führungs- und Anwendungskompetenz Pflicht-Modul: **Projektstudium (Praxisphase und Projektarbeit)**	
	Dozent verantwortlich	Leiter des Praktikantenamtes / Professor(in) der Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	3. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)	10		
Unterrichtssprache	deutsch		
Lehrinhalte	Das Projektstudium besteht aus einer Praxisphase und einer damit verbundenen Projektbearbeitung. Die Praxisphase umfasst sechs Wochen praktische Tätigkeit in einem geeigneten Berufsfeld. Sie ist in unmittelbarer zeitlicher Folge und im Umfang tarifüblicher Vollarbeitszeit bei einer geeigneten Praxisstelle abzuleisten. Praxisstellen sind Unternehmen oder Institutionen des möglichen zukünftigen Berufsfelds des Studierenden, die ein ansprechendes Projektstudium mit entsprechenden Tätigkeitsmöglichkeiten und Aufgabenbereichen für den Studierenden bieten. Hierzu zählen insbesondere Unternehmen und Institutionen in folgenden Sektoren der Wirtschaft: Industrie, Groß- und Einzelhandel, Dienstleistungsgewerbe, Handwerk, Verbände von Unternehmen, Industrie- und Handelskammern sowie öffentliche Unternehmen. Im Rahmen des Projektstudiums erstellt der Student eine Projektarbeit, die von einem Professor(in) der Fakultät Wirtschaftswissenschaften betreut werden soll. Die Projektarbeit soll insbesondere enthalten die Beschreibung der Praxisstelle (z. B. Vorstellung des Unternehmens), die Beschreibung des Tätigkeitsfeldes und des Einsatzbereiches des Studierenden sowie insbesondere Ausführungen zu dem in der Praxisphase unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Erkenntnisse zu bearbeitenden Projektes.		
Lernziele	Das Projektstudium zielt auf eine Vertiefung der Verbindung zwischen wissenschaftlichem Studium und Berufspraxis ab. Es dient dem Studenten als Einblick in neue Berufs- und Arbeitsfelder und zur Vertiefung der vorhandenen berufspraktischen Qualifikationen. Zudem soll der Studierende an in der Praxis bestehenden gezielten Fragestellungen nachweisen, dass ihm eine Umsetzung des erworbenen theoretischen Wissens in praxisbezogene Handlungen und Problemlösungen gelingt. Die Beschaffung einer geeigneten Praxisstelle obliegt dem Studierenden. Hierdurch wird das Engagement der Studierenden gefördert.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Zulassung zum Projektstudium ist spätestens sechs Wochen vor dem beabsichtigten Beginn der Praxisphase beim Praktikantenamt der Fakultät Wirtschaftswissenschaften zu beantragen. Das zu bearbeitende Projekt sowie der die Projektarbeit betreuende Professor sind darzulegen.		
Arbeitslast	300 Stunden, davon ca. 250 Stunden für Praxisphase und Projektbearbeitung (letztere findet zum Teil während des Praktikums statt, daher ist eine eindeutige Trennung der Arbeitslast nicht möglich) ca. 50 Stunden für die Erstellung der Projektarbeit		
Prüfungsvorleistungen	Das Projektstudium gilt als Prüfungsvorleistung der Prüfungsleistung Projektarbeit.		

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung	Leistungspunkte*)
		V	S	P		
					Projektarbeit	10
					Gewichtung Die Projektarbeit wird mit 0,5 gewichtet, d.h. entsprechend 5 ECTS	
Verwendbarkeit	In betriebswirtschaftlich orientierten Masterprogrammen.					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

HTWK Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig Leipzig University of Applied Sciences	Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen Masterstudiengang General Management	Modul-Nr. 4.4.1.
	Modulgruppe: Berufsfeldbezogene Vertiefung sowie Führungs- und Anwendungskompetenz Pflicht-Modul: **Masterarbeit / Kolloquium**	
	Dozent verantwortlich	Prof. Dr. N.N. (Die Masterarbeit wird von einem Professor oder einer anderen vom Prüfungsausschuss der Fakultät Wirtschaftswissenschaften zum Prüfer Bestellten auf Vorschlag des Studenten betreut. Die Durchführung und Bewertung des Kolloquiums erfolgt durch den Betreuer der Masterarbeit und eine weitere prüfungsberechtigte Person).

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	4. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)		30	
Unterrichtssprache	deutsch		
Lehrinhalte	In der Masterarbeit erfolgt eine selbstständige Bearbeitung eines Managementproblems verbunden mit dem Lösen der Aufgabenstellung und dem Verfassen einer Studienabschlussarbeit auf wissenschaftlich hohem Niveau. Die Inhalte der Masterarbeit und des Kolloquiums ergeben sich durch die Lehr- und Forschungsgebiete des betreuenden Professors bzw. durch Themenbereiche des Studiengangs Master General Management. Der Student kann für die Masterarbeit nach PrüfO-GMM § 9 ein Thema und einen Betreuer vorschlagen, wodurch jedoch keinerlei Rechtsansprüche begründet werden.		
Lernziele	Mit der Masterarbeit erbringt der Student den Nachweis der Fähigkeit, ein fachspezifisches Problem innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden bearbeiten zu können. Im Kolloquium soll der Student zeigen, dass er in der Lage ist, während eines wissenschaftlichen Gesprächs Inhalt, Methodik sowie Ergebnis seiner Masterarbeit zu erläutern und diesbezügliche Fragen zu beantworten.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Ausgabe des Themas der Masterarbeit erfolgt frühestens, wenn alle Modulprüfungen des ersten Semesters bestanden sind und nicht mehr als zwei Modulprüfungen des zweiten Semesters offen sind. Das Kolloquium wird nur durchgeführt, wenn die Masterarbeit mit mindestens der Note 4,0 (ausreichend) bewertet wurde und alle anderen Modulprüfungen erfolgreich abgeschlossen wurden.		
Arbeitslast	900 Stunden, davon 810 Stunden Masterarbeit 90 Stunden Kolloquium (Vorbereitung und Teilnahme)		
Prüfungsvorleistungen	keine		

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS V	SWS S	SWS P	Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte*)
	Masterarbeit / Kolloquium				Masterarbeit + PKQ	30
					Gewichtung 3 : 1	

Literaturempfehlungen	Ergeben sich durch das Thema der Masterarbeit
Verwendbarkeit	Stellt in der Regel den Abschluss eines betriebswirtschaftlich orientierten Masterstudiums dar.

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

HTWK

Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

Leipzig University of Applied Sciences

Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Masterstudiengang
General Management

Modul-Nr. 3.01

Modulgruppe: Berufsfeldbezogene Vertiefung sowie Führungs- und Anwendungskompetenz

Wahlpflicht-Modul: **Advanced Strategic Management**

Dozent verantwortlich: Prof. Dr. Matthias Herfert / Prof. Dr. Thomas K. Amling

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)		5	
Unterrichtssprache	deutsch/englisch		
Lehrinhalte	Grundgedanke der Veranstaltung ist die Übertragung von Gedanken der Mikro-Ökonomie auf das Strategische Management, insbesondere Wettbewerbsstrategien. Inhaltlich werden wechselnd jeweils aktuelle Themengebiete diskutiert, z.B. - Hybride Wettbewerbsstrategien in dynamischen Märkten - Spieltheorie und Markteinstiegsmodelle - Spieltheorie und technologische Entwicklungsmodelle - Einflussnahme auf politische Rahmenbedingungen - Präventivstrategien - Simulationen		
Lernziele	Die Lehrveranstaltungen vermitteln zielgerichtet, lösungsorientiert und ganzheitlich aktuelles praxisrelevantes Managementwissen. Dazu kombiniert sie anspruchsvolle theoretische Wissensvermittlung und praxisorientierte Bearbeitung. Qualifikationsziel ist die Vermittlung von Methodenkompetenz und Wissen zum modernen Strategischen Management. Die Veranstaltung ist als Seminar mit aktiver Mitarbeit durch die Studenten konzipiert. Nachdem die Dozenten die methodischen Grundlagen gelegt haben werden von den Studierenden erstellte Referate präsentiert. Die Moderation des Feedbacks zu den Präsentationen erfolgt neben dem Dozenten auch durch die Studierenden selbst.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Arbeitslast	150 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit 59 Stunden angeleitetes Selbststudium (zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations- und Rückfragemöglichkeiten) 17 Stunden Vorbereitung Präsentation 18 Stunden Vorbereitung Seminararbeit		
Prüfungsvorleistungen	keine		

Lehrformen		SWS				
	Lehreinheiten	V	S	P	Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte*)

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

und Prüfungen	Die Lehrveranstaltung findet in seminaristischer Form statt. Der methodische Schwerpunkt liegt auf dem interaktiven Präsenz-Lernen (Impulsvortrag, Gruppen-arbeit, Fallstudie etc.). Es wird ergänzt um effizientes Distanz-Lernen (Selbststudium anhand selektierter Literatur, Internet etc.).		4		Hausarbeit (12 Wochen) Präsentation (20 Minuten)	5
					Gewichtung: 1:1 Alle Einzelleistungen müssen bestanden werden	
Literaturempfehlungen	Lehrbücher sind jeweils in der aktuellen Auflage zu verwenden. Day, George S./ Reibstein, David J.: Wharton zur dynamischen Wettbewerbsstrategie, Düsseldorf/München					
Verwendbarkeit	Vorwiegend in Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlicher Ausrichtung.					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

HTWK Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig Leipzig University of Applied Sciences	Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen Masterstudiengang General Management Modulgruppe: Berufsfeldbezogene Vertiefung sowie Führungs- und Anwendungskompetenz Wahlpflicht-Modul: **Innovations- und Technologie-management** Dozent verantwortlich: Prof. Dr. Rüdiger Wink	Modul-Nr. 3.02

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte *)		5				
Unterrichtssprache	deutsch/englisch					
Lehrinhalte	Innerhalb dieses Moduls werden anhand ausgewählter Fälle Problemstellungen und Lösungskonzepte der Steuerung unternehmensinterner und -übergreifender Innovationskompetenzen und der strategischen Entscheidung über Technologieentwicklung und -anwendung diskutiert. Ausgangspunkt ist eine intensive Vorbereitung der Grundmodelle im Selbststudium auf der Basis von E-Learning Inhalten. Anhand aktueller Fallstudien werden daraufhin einzelne Fragestellungen vertieft.					
Lernziele	Studierende sollen nach erfolgreicher Teilnahme in der Lage sein, - Managementmodelle zur Steuerung der Innovationsfähigkeit einzuordnen, zu bewerten und umzusetzen, - Technologiebewertungen für Unternehmensstrategien zu entwickeln, - Standortentscheidungen von Unternehmen aus der Innovations- und Technologieperspektive zu entwickeln und umzusetzen					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit 25 Stunden angeleitetes Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations- und Rückfragemöglichkeiten) 69 Stunden Vorbereitung von Gruppenpräsentationen und Seminararbeit					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS V	SWS S	SWS P	Prüfungsleistung(en)	Leistungs-punkte*)
	Seminar	2	2		Hausarbeit (5 Monate) Präsentation (35 Minuten)	5
					Gewichtung 2:1 Alle Einzelleistungen müssen bestanden werden.	
Literaturempfehlungen	Jeweils aktuelle Auflage von: Gassmann, O.; Sutter, P.: Praxiswissen Innovationsmanagement. Von der Idee zum Markterfolg, München Gerpott, T.J.: Strategisches Technologie- und Innovationsmanagement, Stuttgart Hauschildt, J.; Salomo, S.: Innovationsmanagement, München					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

	Vahs, D.; Burmester, R.: Innovationsmanagement. Von der Produktidee zur erfolgreichen Vermarktung, Stuttgart
Verwendbarkeit	Master Programme mit wirtschaftlichem Bezug

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

HTWK Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig Leipzig University of Applied Sciences	Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen Masterstudiengang General Management	Modul-Nr. 3.03
	Modulgruppe: Berufsfeldbezogene Vertiefung sowie Führungs- und Anwendungskompetenz Wahlpflicht-Modul: **Bank- und Finanzmanagement**	
	Dozent verantwortlich: Prof. Dr. Helmut Pischulti / Prof. Dr. Christopher Reichel	

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	3. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)	5		
Unterrichtssprache	deutsch		
Lehrinhalte	Bankmanagement (Prof. Dr. Pischulti) - Marktforschung - Leistungspolitik - Preispolitik - Vertriebspolitik - Kommunikationspolitik Finanzmanagement (Prof. Dr. Reichel) - Investitions- und Finanzmanagement - Derivatives Instrumentarium im Zins- und Devisenmanagement - Ausgewählte Finanzierungsprobleme (Going Public, Mittelstandsfinanzierung, PPP)		
Lernziele	Qualifikationsziel ist es, praxisnah relevante Grundtatbestände des Bank- und Finanzmanagement zu verstehen und würdigen zu können. Hieraus entsteht für die Studierenden die Möglichkeit, bank- und finanzwirtschaftliche Entscheidungen in einen betriebswirtschaftlichen Gesamtkontext setzen zu können.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Arbeitslast	150 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit 92 Stunden angeleitetes Selbststudium (zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie zur Klausurvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations- und Rückfragemöglichkeiten) 2 Stunden Prüfung		
Prüfungsvorleistungen	keine		

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS V	SWS S	SWS P	Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte*)
	Seminar	4			Klausur (90 Min.)	5

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Literaturempfehlungen	Den Studenten steht ein umfangreiches Skript für Vorlesungsteile als auch für Übungsteile zur Verfügung. Weiterführende Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben. Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage von): Bankmanagement: Becker, Hans Paul/Peppmeier, Arno: Bankbetriebslehre, Ludwigshafen/Rhein Büschgen, Hans E. / Büschgen, Anja: Bankmarketing, Düsseldorf Eilenberger, Guido: Bankbetriebswirtschaftslehre, München Peters, Anja: Wissensmanagement im Bankvertrieb, Regensburg Sauter, Werner: Grundlagen des Bankgeschäftes, Frankfurt/M. Finanzmanagement: Beike, R./Schlütz, J.: Finanznachrichten, Stuttgart Olfert, K./Reichel, C.: Investition, in: Kompendium der praktischen Betriebswirtschaft, 5. Aufl., Ludwigshafen 2009 Olfert, K./Reichel, C.: Finanzierung, in: Kompendium der praktischen Betriebswirtschaft, 6. Aufl., Ludwigshafen 2009 Perridon, L./Steiner, M.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, München Prätsch, J./Schikorra, U./Ludwig, E.: Finanzmanagement, München/Wien
Verwendbarkeit	In Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Inhalten

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

HTWK Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig Leipzig University of Applied Sciences	Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen Masterstudiengang General Management Dozent verantwortlich	Modul-Nr. 3.04 Modulgruppe: Berufsfeldbezogene Vertiefung sowie Führungs- und Anwendungskompetenz Wahlpflicht-Modul: **IT-Anwendungsprojekt** Prof. Dr. Dirk Kahlert

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)		5	
Unterrichtssprache	deutsch		
Lehrinhalte	Die Lehrinhalte werden sehr flexibel in Abhängigkeit von - aktuellen Entwicklungstendenzen im Bereich der IT-(Anwendungs-)Systeme (z. B. Business Process Management, Integrationslösungen, Dokumentenmanagement, IT-Sicherheit, Advanced Planning and Optimization) sowie - konkreten Praxisproblemen/-projekten der Teilnehmer festgelegt, vorwiegend im Selbststudium angeeignet, durch problembezogene Vorträge und Demonstrationen (ggf. Gastvorträge), Gruppendiskussionen u. a. erweitert und vertieft, zur Bewältigung eines Praxisproblems bzw. -projektes umgesetzt und die Arbeitsergebnisse werden in einer Hausarbeit (bzw. einem adäquaten Projektbericht o. ä.) dokumentiert.		
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Teilnehmer befähigt, - IT-Probleme im Hinblick auf die Bedürfnisse und Anforderungen der gegenwärtigen oder künftigen IT-Nutzer gründlich analysieren zu können, - die wichtigsten Erkenntnisse über Lösungsalternativen für die untersuchten Probleme aus der Literatur (inkl. Internetquellen), (Experten-)Befragungen, eigenen experimentellen Untersuchungen (z.B. mittels ausgewählter Softwaresysteme) zusammenzutragen, zu bewerten und darauf aufbauend fundierte Lösungsvorschläge unterbreiten oder auch eigene (angemessene) Lösungskonzepte entwickeln und (ggf. prototypartig) umsetzen zu können, - die wichtigsten Ergebnisse ihrer Arbeit einem sachkundigen Gremium überzeugend präsentieren zu können.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Arbeitslast	150 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit 46 Stunden angeleitete Projektarbeit inkl. angeleitetem Selbststudium (zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations- und Rückfragemöglichkeiten) 48 Stunden schriftliche Hausarbeit/Projektbericht		
Prüfungsvorleistungen	keine		

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS V	SWS S	SWS P	Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte*)
			2	2	Hausarbeit	5

Literaturempfehlungen	Werden projektspezifisch gegeben.
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

	verwendbar. Es dient der Vorbereitung auf die praktische Nutzbarmachung zukunftsweisender IT-(Anwendungs-)Systeme.

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

HTWK

Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

Leipzig University of Applied Sciences

Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Masterstudiengang
General Management

Modul-Nr. 3.05

Modulgruppe: Berufsfeldbezogene Vertiefung sowie Führungs- und Anwendungskompetenz

Wahlpflicht-Modul: **Business Ethics**

Dozent verantwortlich: Prof. Dr. Rüdiger Wink

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)		5	
Unterrichtssprache	deutsch/englisch		
Lehrinhalte	Innerhalb dieses Moduls werden anhand ausgewählter Fälle Grundprobleme und alternative Erklärungsmodelle aus der Wirtschaftsethik diskutiert. Ein Schwerpunkt liegt hierbei auf der Gegenüberstellung institutioneller Anreizmodelle und personenzentrierter Anwendungsethik. Die Einführung in die Grundmodelle erfolgt auf der Basis eines begleiteten E-Learning Kurses. Anhand ausgewählter Fallstudien werden daraufhin Aufgabenstellungen für Gruppen mit wechselnder Zusammensetzung und individueller Zuständigkeit bearbeitet, die zu Einzelpräsentationen genutzt werden. Die Fälle werden jeweils für jeden Kurs aktualisiert ausgewählt. Beispielhafte Themenstellungen umfassen - Internationalisierung, Standortwahl und Arbeitsbedingungen - Korruption innerhalb der Wertschöpfungskette und in Transaktionen mit öffentlichen Organisationen und Repräsentanten - Technologie- und Umweltrisiken in unternehmensinternen Strategien und Umsetzungen - Rechnungslegung, Stakeholder- und Shareholderkonzepte		
Lernziele	Studierende sollen nach erfolgreicher Teilnahme in der Lage sein, - Grundmodelle der Wirtschafts- und Unternehmensethik zu verstehen, einzuordnen und in die Alltagspraxis des Unternehmens umzusetzen, - die Grundmodelle in konkrete Entscheidungen der Unternehmensführung und -organisation umzusetzen, - die unternehmensinterne Ethikkonzeption auch in Kommunikations- und Integrationsstrategien nach außen umzusetzen.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Arbeitslast	150 Stunden, davon 42 Stunden Präsenzzeit 25 Stunden angeleitetes Selbststudium (zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations- und Rückfragemöglichkeiten) 83 Stunden Vorbereitung von Gruppenpräsentationen und Seminararbeit		
Prüfungsvorleistungen	keine		

Lehrformen und	Lehreinheiten	SWS V	SWS S	SWS P	Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte*)
	Seminar		3		Hausarbeit (5 Monate) Präsentation (35 Minuten)	5

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Prüfungen					Gewichtung 2 : 1 Alle Einzelleistungen müssen bestanden werden.	
Literaturempfehlungen	Jeweils aktuelle Auflage von: Aßländer, M.S. (Hrsg.): Handbuch Wirtschaftsethik, Stuttgart/Weimar Crane, A. et al. (eds.): The Oxford handbook of corporate social responsibility, Oxford Crane, A.; Matten, D.: Business Ethics: Managing corporate citizenship and sustainability in the age of globalization, Oxford Homann, K.; Lütge, C.: Einführung in die Wirtschaftsethik, Münster Suchanek, A.: Ökonomische Ethik, Mohr Siebeck; Tübingen Ulrich, P.: Integrative Wirtschaftsethik. Grundlagen einer lebensdienlichen Ökonomie, Bern					
Verwendbarkeit	Master-Programme mit wirtschaftlichem Bezug					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

HTWK Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig Leipzig University of Applied Sciences	Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen Masterstudiengang General Management Modulgruppe: Berufsfeldbezogene Vertiefung sowie Führungs- und Anwendungskompetenz Wahlpflicht-Modul: **Business English** Dozent verantwortlich: Barbara Müller (Dipl.-Lehrerin)	Modul-Nr. 3.06

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	3. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte *)	5					
Unterrichtssprache	englisch					
Lehrinhalte	Vermittlung und Anwendung wirtschaftsbezogener Sprachkenntnisse und Fertigkeiten, insbesondere in folgenden Themenfeldern: - Unternehmen (Übernahmen und Fusionen, Risikomanagement, Umstrukturierung, Standortverlagerung, Teamaufbau, Finanzen etc.), - internationales Marketing, - internationaler Handel, Einkauf und Logistik, - außenwirtschaftliche Aspekte, - aktuelle Trends (z. B. Digitalisierung), Fallstudien, u. a. zu o. g. Themen.					
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Fremdsprache fach- und berufsbezogen sicher anzuwenden. Sie können Präsentationen auf wissenschaftlichem Niveau halten sowie bereichsspezifische und fachübergreifende Diskussionen führen. Sie können aus verschiedenen wirtschaftswissenschaftlichen Textsorten Informationen wiedergeben, Meetings und Verhandlungen praxisrelevant durchführen.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Niveau B2 (Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen)					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit 92 Stunden angeleitetes Selbststudium (zur Vor- und Nachbereitung der Präsenzstunden sowie zur Vorbereitung der Prüfungsleistungen) 2 Stunden Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS V	SWS S	SWS P	Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte*)
	Seminar		4		Klausur (90 Min.): Verstehendes Lesen, Verst. Hören, Schreiben; Präsentation (15 min)	5
					Gewichtung 3:1 Klausur ohne Hilfsmittel Alle Einzelleistungen müssen bestanden werden.	
Literaturempfehlungen	Zusatz- und Übungsmaterial (PC, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ) des Hochschulsprachenzentrums verfügbar. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch die Dozentin.					
Verwendbarkeit	Praktische Nutzung der Fremdsprache in Studium (Masterstudiengang) und Berufspraxis.					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

HTWK Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig Leipzig University of Applied Sciences	Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen Masterstudiengang General Management Modulgruppe: Berufsfeldbezogene Vertiefung sowie Führungs- und Anwendungskompetenz Wahlpflicht-Modul: **Europäisches Wirtschaftsrecht** Dozent verantwortlich: Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler, LL.M.	Modul-Nr. 3.07

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)		5	
Unterrichtssprache	deutsch		
Lehrinhalte	Teil 1: Einführung, Begriff und historische Entwicklung Teil 2: Politisches System der EU: Organisations- und Institutionenrecht I. Institutionelle Struktur und Organe der EU II. Wesentliche Prinzipien des Unionsrechts III. Kompetenzordnung und Rechtsquellen Teil 3: Binnenmarkt und Grundfreiheiten I. Binnenmarktkonzept II. Freier Warenverkehr III. Freier Personenverkehr (Arbeitnehmer-/Niederlassungsfreiheit) IV. Freier Dienstleistungsverkehr V. Freier Kapital- und Zahlungsverkehr VI. Europäischer Grundrechtsschutz Teil 4: Rechtsschutzsystem der EU Teil 5: Weitere wirtschaftsrelevante Politikbereiche I. Wettbewerbs- und Beihilfenrecht II. Wirtschafts- und Währungspolitik III. Gemeinsame Handelspolitik und EU-Außenwirtschaftsrecht		
Lernziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, grenzüber-schreitende wirtschaftliche Transaktionen unter rechtlichen Aspekten zu beurteilen. Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse des politischen Systems von EU und EG, sie sind mit dem Binnenmarktkonzept sowie ausgewählten wirtschaftsrelevanten Politikfeldern vertraut und erkennen die Relevanz der Grundfreiheiten für die Tätigkeit des einzelnen Unternehmens (mit Hilfe von Fallstudien als Gruppenpräsentationen).		
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Arbeitslast	150 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit 42 Stunden angeleitetes Selbststudium (zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung) 26 Stunden Vorbereitung der Präsentation (Fallstudie) 26 Stunden Erstellung der Hausarbeit		
Prüfungsvorleistungen	keine		

Lehrformen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte*)
		V	S	P		

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

und Prüfungen	Seminar	2	2		Präsentation (30 Minuten) / Hausarbeit	5
					Gewichtung 2 : 1 Alle Einzelleistungen müssen bestanden werden.	
Literaturempfehlungen	In der jeweils aktuellen Auflage Gesetzestexte der EU-Verträge (EUV, AEUV und GRCh) Lehrbücher (Auswahl; ausführliche Hinweise werden in der Vorlesung gegeben) - Niedobitek, M. (Hrsg.), Europarecht, 2 Bände - Oppermann, T./Classen, C.D./Nettesheim, M., Europarecht - Streinz, R., Europarecht					
Verwendbarkeit	In Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Inhalten					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

HTWK

Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

Leipzig University of Applied Sciences

Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Masterstudiengang
General Management

Modul-Nr. 3.09

Modulgruppe: Berufsfeldbezogene Vertiefung sowie Führungs- und Anwendungskompetenz

Wahlpflicht-Modul: **Entrepreneurship**

Dozent verantwortlich: Prof. Dr. Matthias Herfert / Prof. Dr. Thomas Amling

Regelsemester	WS	SS	2. Semester (jährlich)
Leistungspunkte (LP) *)		5	
Unterrichtssprache	deutsch/englisch		
Lehrinhalte	Die Unternehmensgründung – insbesondere an der Schnittstelle von Wirtschaft und Technik – ist zentraler Gegenstand dieses integrativen Moduls. Integriert werden Technik und Wirtschaft, das Kernwissen verschiedener betriebswirtschaftlicher Module und nicht zuletzt Fach-, Methoden- und soziale Kompetenz. Das Modul weist folgende Bestandteile auf: 1. Der Dozent setzt den Rahmen, z.B. durch die Darstellung zentraler Inhalte der Unternehmensgründung vor allem zu Beginn des Semesters und durch Impulsvorträge zu ausgewählten Themen im laufenden Semester. 2. Der Studierende eignet sich vertiefend weitergehende Inhalte – je nach Neigung und zu gründendem Unternehmen – im Selbststudium an. Neben klassischen Printmedien sind neue Medien wie iTunes University und Youtube ausdrücklich willkommen. 3. Der Dozent lädt nach Möglichkeit erfahrene Unternehmensgründer ein, die in Vorträgen und Diskussionen ihre praktischen Erfahrungen teilen. Diese Gastvorträge können auch von ihrem Umfang dieses Modul prägen. 4. Die Studierenden erarbeiten – gecoacht durch den Dozenten oder Praktiker – weitgehend selbstständig in Gruppen von 3-6 Teilnehmern einen Business Plan in allen Facetten. Die Zusammensetzung der Gruppe soll dabei möglichst interdisziplinär sein, insbesondere sollen angehende Ingenieure, Kaufleute und Geisteswissenschaftler im Team ihre jeweiligen Stärken einbringen Unternehmensgründung im weiten Sinne dieses Moduls umfasst auch die Übernahme eines Unternehmens im Rahmen einer Nachfolgeregelung oder die Unternehmenssanierung. Businesspläne für nationale Geschäftsmodelle werden in deutscher Sprache, internationale Geschäftsmodelle in englischer Sprache formuliert und präsentiert.		
Lernziele	Qualifikationsziel ist es, praxisnah Problemstellungen, die sich mit der Unternehmensgründung stellen, zu verstehen, zu analysieren und zu würdigen sowie Lösungen präsentieren zu können. Für die Studierenden entsteht die Möglichkeit, strategische Entscheidungen in einen betriebswirtschaftlichen Gesamtkontext setzen zu können und diese in der Gruppe zu diskutieren. Die Praxisnähe kann mit sich bringen, dass Geschäftsmodelle für den internationalen Markt in englischer Sprache ausgearbeitet werden.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Arbeitslast	150 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit (entspricht 14 Seminaren zu je 4 SWS) 70 Stunden angeleitetes Selbststudium 24 Stunden Vorbereitung Hausarbeit/Präsentation		

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

<table>
<tr><td>Prüfungsvorleistungen</td><td colspan="6">Keine</td></tr>
<tr><td rowspan="3">Lehreinheitsformen
und
Prüfungen</td><td rowspan="2">Lehreinheiten</td><td colspan="3">SWS</td><td rowspan="2">Prüfungen</td><td rowspan="2">Leistungspunkte*)</td></tr>
<tr><td>V</td><td>S</td><td>P/Ü</td></tr>
<tr><td></td><td>2</td><td></td><td>2</td><td>Hausarbeit (Businessplan) (12 Wochen);
Präsentation des Businessplans (20 Minuten).</td><td rowspan="2">5</td></tr>
<tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td>Alle Einzelleistungen müssen bestanden werden. Gewichtung 1:1</td></tr>
<tr><td>Weiterführende Literaturempfehlungen</td><td colspan="6">Den Studierenden steht ein Folienskript und/oder ein stofflich parallel laufendes Lehrbuch zur Verfügung.
Bygrave, William D./ Zacharakis, Andrew: Entrepreneurship, 2nd edition, Wiley, 2010.
Vallaster, Christine: Wenn der Kunde nicht zahlt, Harvard Business Manager, Dezember 2012, S. 82-90.
Vogelsang, Eva/ Fink, Christian/ Baumann, Matthias: Existenzgründung und Businessplan: Ein Leitfaden für erfolgreiche Start-ups, Berlin 2013.
Weiterführende Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.</td></tr>
<tr><td>Verwendbarkeit</td><td colspan="6">In Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlicher und technischer Ausrichtung.</td></tr>
</table>

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

HTWK Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig Leipzig University of Applied Sciences	Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen Masterstudiengang General Management	Modul-Nr. **3.10**
	Modulgruppe: Berufsfeldbezogene Vertiefung sowie Führungs- und Anwendungskompetenz Modul: **Planspiel Supply Chain Management**	
	Dozenten verantwortlich: Prof. Dr. Holger Müller (SCM), Stiftungsprofessur Wirtschaftsinformatik, insb. Informationssysteme in der Logistik (Universität Leipzig)	

Regelsemester	WS	SS	2. Semester (jährlich)
Leistungspunkte (LP)		5	
Unterrichtssprache	deutsch		
Lehrinhalte	Im Modul werden anhand eines virtuellen Unternehmens die Zusammenhänge zwischen logistischen Entscheidungen auf die Supply Chain deutlich gemacht. Die Teilnehmer werden in Teams unterteilt, in denen jedes Teammitglied ein eigenes Subsystem verantwortet. Unter Nutzung einer Simulationssoftware spielen die Teams sechs Runden mit ansteigender Komplexität gegeneinander, in denen strategische und taktische Entscheidungen für die logistischen Subsysteme getroffen werden müssen. Nach jeder Runde wird die aus den Entscheidungen resultierende Unternehmensgesamtperformanz (gemessen am ROI) für jedes Team ermittelt. Neben einem tiefen Verständnis für das Zusammenwirken logistischer Subsysteme lernen die Teilnehmer dabei Zusammenhänge zwischen einzelnen Unternehmensbereichen zu erkennen und darauf aufbauend koordiniert, synchronisierte Entscheidungen für das Gesamtunternehmen zu treffen. Das Modul wird kooperativ durch Lehrende der Universität Leipzig und der HTWK Leipzig durchgeführt. Lehre und Prüfungen können sowohl in Räumlichkeiten der HTWK Leipzig als auch der Universität Leipzig stattfinden.		
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden beschreiben, wie die logistischen Subsysteme Beschaffung, Produktion, Vertrieb und Supply Chain Management im Gesamtwertschöpfungssystem eines Unternehmens zusammenwirken und in gegenseitiger Abhängigkeit stehen. Die Studierenden können die gegenseitigen Abhängigkeiten zwischen den Subsystemen analysieren, eine Strategie für das Gesamtwertschöpfungssystem entwickeln, diese in taktischen und operativen Entscheidungen auf die Subsysteme übertragen und das erzielte Gesamtergebnis bewerten.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Arbeitslast	150 Stunden, davon 30 Stunden Präsenzzeit 120 Stunden Selbststudium		
Prüfungsvorleistungen	keine		

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS V	SWS S	SWS P	Prüfungen	Leistungspunkte*)
		0	2	0	Hausarbeit (8 Wochen) und Präsentation (20 Min.), mit Gewichtung 1:1	5

Literaturempfehlungen	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Verwendbarkeit	• In betriebswirtschaftlich orientierten Masterstudiengängen der HTWK Leipzig • Master Wirtschaftsinformatik (Universität Leipzig, Wahlpflichtmodul) • Master Betriebswirtschaftslehre (Universität Leipzig, Wahlpflichtmodul) • Master Volkswirtschaftslehre (Universität Leipzig, Wahlpflichtmodul) • Master Wirtschaftspädagogik (Universität Leipzig, Wahlpflichtmodul)

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

HTWK Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig Leipzig University of Applied Sciences	Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen Masterstudiengang General Management Dozenten verantwortlich	Modul-Nr. 3.11 Modulgruppe: Berufsfeldbezogene Vertiefung sowie Führungs- und Anwendungskompetenz Modul: **Soziale Kompetenz (Kommunikationstraining und Unternehmensplanspiel)** Prof. Dr. Helmut Pischulti, Prof. Dr. Thomas K. AmlingProf. Dr. Sabine Hüttinger, Prof. Dr. Uwe Vielmeyer Unternehmensplanspiel (siehe dort)

Regelsemester	WS	SS	3. Semester (jährlich)
Leistungspunkte (LP)	5		
Unterrichtssprache	deutsch		
Lehrinhalte	*Kommunikationstraining:* Das insbesondere wirtschaftsrelevante Themengebiete behandelnde Kommunikationstraining ist nach dem Baukasten-Prinzip aufgebaut und umfasst im Wesentlichen folgende Komponenten: - Vorstellung eines Unternehmens mit Diskussion betriebswirtschaftlicher Fragestellungen II - Moderation - Mind Mapping - Bewerbertraining - Zeitmanagement / Persönliche Arbeitstechniken - Kurzrede - Gesprächsführung / Konfliktmanagement / Entscheidungstraining - Führungsverhalten - Betriebswirtschaftliche Übungen und Fallstudien - Ausgewählte Fragen der Unternehmensführung - Business Knigge Um einen möglichst großen Trainingserfolg für die Teilnehmer zu gewährleisten, wird das Kommunikationstraining als Blockveranstaltung mit maximal 15 Studierenden durchgeführt. Es werden teilnehmeraktivierende Trainingsmethoden und zeitgemäße Moderations-und Präsentationsmittel eingesetzt. Punktuell erfolgen Videoaufnahmen, die den Studierenden ein kollegial-konstruktives Feedback zur verbalen und nonverbalen Sprache geben. *Unternehmensplanspiel:* Das Unternehmensplanspiel bildet die Brücke zwischen der in den Lehrveranstaltungen vermittelten betriebswirtschaftlichen Theorie und der Unternehmenspraxis. Das Unternehmensplanspiel stellt eine realistische modellhafte Abbildung eines Unternehmens dar und ermöglicht das Sammeln von praxisbezogenen Erfahrungen. Die Studierenden werden mit sämtlichen unternehmensrelevanten Fragestellungen konfrontiert, wie z.B.: - Analyse der Rahmenbedingen für den wirtschaftlichen Erfolg - Festlegung von Zielen und Strategien - Umsetzung betriebswirtschaftlicher Kennzahlen in praxisbezogene Erkenntnisse und Entscheidungen - Umgehen mit komplexen Entscheidungssituationen unter Unsicherheit - Üben des Einsatzes effizienter Kommunikation durch Visualisierung - Trainieren der Entscheidungsfindung im Team		
Lernziele	*Kommunikationstraining:* Neben umfassenden fachspezifischen Kenntnissen müssen insbesondere Absolventen von Masterstudiengängen auch zunehmend über ausgeprägte soziale Fähigkeiten verfügen. Diese tragen dazu bei, dass baldmöglichst eine Führungsposition in einem Unternehmen übernommen werden kann. Die Philosophie des Kommunikationstrainings ist: Sicherstellung eines Höchstmaßes an		

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

	individueller und gleichzeitig fachspezifischer Förderung der Sozialkompetenz der Studierenden. Dies geschieht vor dem Hintergrund, dass Arbeitgeber zunehmend nicht nur auf fundiertes betriebswirtschaftliches Know-How von Wirtschaftsabsolventen achten, sondern auch auf damit verbundene verhaltensbezogene, soziale Fähigkeiten, die im betriebswirtschaftlichen Kontext erworben wurden. Ziel der einzelnen Übungen ist es, wirtschaftswissenschaftliche Themengebiete aufzugreifen, die dann in einem persönlichen Dialog einerseits zwischen dem Dozenten und den Studierenden und andererseits zwischen den Studierenden untereinander analysiert und diskutiert werden. Es findet demnach eine Verbindung der - über die Verbesserung von Schlüsselqualifikationen erfolgenden - Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden mit betriebswirtschaftlichen Fachinhalten statt. Dies bewirkt eine „Win-Win-Situation“ für die Studierenden. Qualifikationsziel des Kommunikationstrainings ist es, die im Studienverlauf erworbenen Fachkenntnisse in Betriebswirtschaftslehre mit in der Praxis unverzichtbaren Schlüsselqualifikationen zu verbinden. *Unternehmensplanspiel:* Ziel ist es zu lernen, ein fiktives Unternehmen unter realistischen Umweltbedingungen erfolgreichen über mehrere Perioden zu führen. Zentrale betriebswirtschaftliche Fragestellungen werden durch den Einbau von Fallstudien nochmals trainiert und vertieft. Den Höhepunkt des Unternehmensplanspiels stellt die Schlusspräsentation der einzelnen Teams dar. Neben profunden betriebswirtschaftlichen Kenntnissen werden den Studierenden besondere kommunikative Kompetenzen abverlangt. Dabei werden die Fähigkeiten zur Diskussion, Erläuterung und Präsentation fachübergreifender Probleme weiterentwickelt.
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Arbeitslast	*Kommunikationstraining* 90 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit (3 Tage Blockveranstaltung ganztägig) 32 Stunden angeleitetes Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehreinheiten unter Wahrnehmung der in den Kolloquien/Colloquia angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten) 30 Stunden Vorbereitung Referat/Bewerbungsunterlagen/Fallstudien *Unternehmensplanspiel* Neben der aktiven Mitarbeit in den Teams während des Unternehmensplanspiels sind Vor- und Nachbereitung von Managementthemenstellungen notwendig. 60 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit 32 Stunden Vor-/Nachbereitung
Prüfungsvorleistungen	keine

Lehrformen und Prüfungen		SWS				
	Lehreinheiten	V	S	P	Prüfungen	Leistungs-punkte*)
	Kommunikationstraining		2		Präsentation (25 Min.)	5
	Unternehmensplanspiel		2		Präsentation in der Gruppe (20 Min.)	
					Gewichtung 1:1 Alle Einzelleistungen müssen bestanden sein.	

Literaturempfehlungen	Den Studierenden stehen ein umfangreiches Folienskript sowie zahlreiche Fallstudien/Übungen zur Verfügung. Weiterführende Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Verwendbarkeit	Vorwiegend in Studiengängen mit betriebswirtschaftlicher Ausrichtung.

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

HTWK

Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

Leipzig University of Applied Sciences

Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Masterstudiengang
General Management

Modul-Nr. 3.12

Modulgruppe: Berufsfeldbezogene Vertiefung sowie Führungs- und Anwendungskompetenz

Modul: **Supply Chain Management**

Dozenten verantwortlich: Prof. Dr. Holger Müller (SCM), Prof. Dr. Barbara Mikus

Regelsemester	WS	SS	1. Semester (jährlich)
Leistungspunkte (LP)	5		
Unterrichtssprache	deutsch		
Lehrinhalte	Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Bedeutung, Ziele und Aufgaben des Supply Chain Managements. Ihnen werden Kenntnisse über die Gestaltung und Kontrolle von Versorgungsketten sowie über die dafür zur Verfügung stehenden Instrumente vermittelt.		
Lernziele	Die Studierenden erwerben das notwendige Wissen und die Fertigkeiten zur Planung, Steuerung und Kontrolle komplexer Güterflusssysteme in unternehmensübergreifenden Netzwerken und werden befähigt, Logistikentscheidungen unter Optimierungsaspekten vorbereiten zu können.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Arbeitslast	150 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit (entspricht 4SWS) 92 Stunden angeleitetes Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehreinheiten unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten) 2 Stunden Prüfung		
Prüfungsvorleistungen	keine		

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS V	SWS S	SWS P/Ü	Prüfungen	Leistungspunkte*)
		2	0	2	Klausur (90 Min.)	5

Literaturempfehlungen	Jeweils aktuelle Auflage von Baumgarten, H.; Wiendahl, H.-P.; Zentes, J. (Hrsg.): Logistik-Management: Strategien - Konzepte - Praxisbeispiele, Berlin, Heidelberg, New York Corsten, H.: Produktionswirtschaft, München, Wien Eßig, M.; Hofmann, E.; Stölzle, W.: Supply Chain Management, München Göpfert, I.: Supply Chain Controlling – Innovationen im Management, Wiesbaden Hahn, D.; Laßmann, G: Produktionswirtschaft - Controlling industrieller Produktion, Heidelberg Hoitsch, H.-J.: Produktionswirtschaft -, München, Wien Pfohl, H.-C.: Logistikmanagement. Konzeption und Funktionen, Berlin u.a. Schulte, C.: Logistik: Wege zur Optimierung der Supply Chain, München Weber, J.: Logistik- und Supply Chain Controlling, Stuttgart Weber, J.; Kummer, S.: Logistikmanagement, Stuttgart Werner, H.: Supply Chain Management – Grundlagen, Strategien, Instrumente und Controlling, Wiesbaden **Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!**
Verwendbarkeit	In betriebswirtschaftlichen Masterprogrammen

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden